

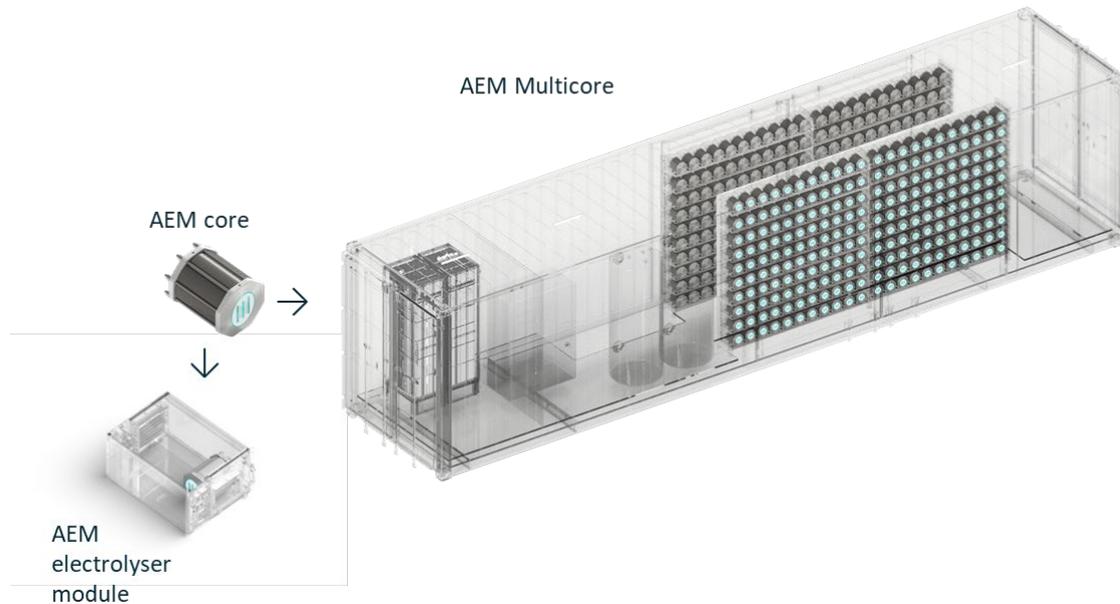
HALBJAHRESFINANZBERICHT der ENAPTER AG

für das erste Geschäftshalbjahr

2022

Produktorientierte Plattformstrategie durch massenproduzierbare, kompakte AEM Kerne

Unsere AEM-Elektrolyseure sind flexible Bausteine für Projekte zur Erzeugung von grünem Wasserstoff. Den Kern des Elektrolyseurs bilden ein oder mehrere standardisierte Stacks (Kerne). Diese planen wir zukünftig in hohen Stückzahlen massenzufertigen und so die Kosten signifikant zu reduzieren. Auf der Basis unserer standardisierten Stacks können wir Elektrolyseure verschiedener Größenklassen anbieten.



Unser intelligentes Energiemanagementsystem macht aus den Elektrolyseuren fernsteuerbare Hardware-Software-Hybridssysteme. Damit lassen sich Energieerzeugung, Speicherung und Verwendung automatisieren. Unsere AEM Elektrolyseure kommen in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen zum Einsatz – in der Industrie, dem Transport- sowie Energiesektor oder auch zu Forschungszwecken.



Enapter konzentriert sich auf die Entwicklung und Herstellung von Elektrolyseuren. Die reibungslose Integration unterschiedlichster Wasserstofflösungen übernimmt vor allem unser Netzwerk von Integrationspartnern. Über 240 Kunden aus 48 Ländern setzen unsere Elektrolyseure bereits ein.

Die Enapter-Aktie

Angaben zur Aktie (Stand 29.08.2022)

ISIN	DE000A255G02
WKN	A255G02
Bloomberg Ticker	H2O
Ausgegebene Aktien	27.195.000
Börsensegment	Regulierter Markt /General Standard
Land	Germany
Sektor	Cleantech
Subsektor	Hydrogen

Dieser Bericht

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält den Konzernzwischenlagebericht für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 und den Konzernzwischenabschluss der Enapter AG („Gesellschaft“) und ihrer Tochtergesellschaften („Enapter-Konzern“, „Enapter Gruppe“, „das Unternehmen“ oder „wir“) zum 30. Juni 2022 sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Der Konzernzwischenlagebericht enthält neben den Informationen über die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Enapter Konzerns insbesondere auch die Berichte über die voraussichtliche Entwicklung, wesentliche Risiken und Chancen der Enapter AG und des Konzerns.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem im Geschäftsbericht veröffentlichten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zu lesen. Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 wurde auf der Internetseite der Gesellschaft ([https://enapterag.de/investor-relations/finanzberichte/2021/Enapter AG Konzernabschluss zum 31.12.2021](https://enapterag.de/investor-relations/finanzberichte/2021/Enapter%20AG%20Konzernabschluss%20zum%2031.12.2021)) öffentlich zugänglich gemacht.

Auf der Internetseite der Gesellschaft (<https://enapterag.de/investor-relations>) finden Sie neben den Finanzberichten auch die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f bzw. § 315d HGB, die Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) gem. §161 AktG, den Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG und unseren Nachhaltigkeitsbericht in der Rubrik "Investor Relations".

Inhalt Halbjahresfinanzbericht 2022

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	6
Unternehmen und Markt	6
Wesentliche Ereignisse	9
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	10
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Enapter Gruppe	11
Aktuelle Einschätzung der Chancen- und Risikolage	14
Prognose	16
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	19
Konzern-Bilanz	19
Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	24
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	46

Konzernzwischenlagebericht
vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

Unternehmen und Markt

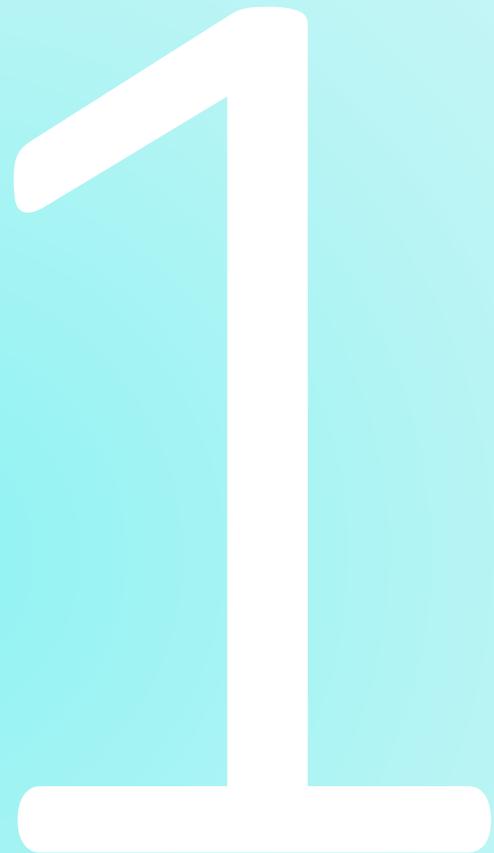
Wesentliche Ereignisse

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der
Enapter-Gruppe

Aktuelle Einschätzung der Chancen- und
Risikolage

Prognose



Konzernzwischenlagebericht

vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

Unternehmen und Markt

Berichterstattendes Unternehmen

Die Enapter AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend „Enapter AG“) mit Sitz in Heidelberg. Die Enapter AG ist im Handelsregister am Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 735361 registriert. Die Geschäftsanschrift ist Reinhardtstrasse 35 in 10117 Berlin.

Die Enapter AG fungiert als Beteiligungsgesellschaft, die Steuerungs- und Funktionsdienstleistungen als Zentralfunktionen für die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (nachfolgend „Enapter“ oder „Gruppe“ bzw. „Unternehmensgruppe“) erbringt. Sie ist darüber hinaus verantwortlich für die Finanzierung der Gruppe.

Enapter ist tätig im Bereich erneuerbarer Energien mit dem Schwerpunkt auf den Bereich Wasserstoff/Elektrolyse. Konkret entwickelt und fertigt die Enapter-Gruppe Elektrolyseure - Wasserstoffgeneratoren - auf Basis einer patentierten Anionenaustauschmembran-Elektrolyse (AEM-Elektrolyse).

Die Produktion der Elektrolyseure sowie die Forschung und Entwicklung erfolgt zurzeit am Standort Pisa/Italien bei der Enapter S.r.l. Die Enapter GmbH in Berlin, Deutschland, ist die operative Gesellschaft in Deutschland mit Sitz in Berlin und einer Betriebsstätte in Saerbeck.

Markt und Kunden

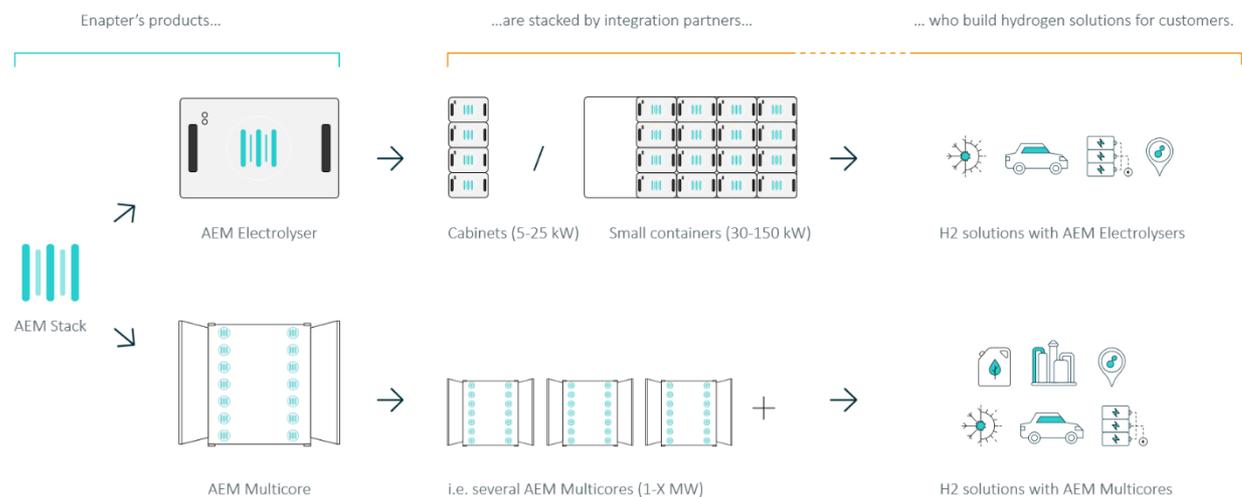
Wasserstoff wird heute vornehmlich aus fossilen Kraftstoffen gewonnen und in industriellen Anwendungen genutzt. Die vier wichtigsten Anwendungen sind die Öltraffinerung (33%), Ammoniakproduktion (27%), Methanolproduktion (11%) und die direkte Reduktion von Eisenerz (3%). Des Weiteren findet Wasserstoff in der Floatglas-, der Polysilizium-, der Halbleiter-, Elektronik-, Nahrungsmittel- und Chemieproduktion (Sonstige: 26%) Anwendung.

In Deutschland hat die Bundesregierung eine Wasserstoffstrategie beschlossen, um Deutschland unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu machen. Grüner Wasserstoff (aus Erneuerbaren Energien und mittels Elektrolyse gewonnen) als Ersatz für Erdgas, Öl und Kohle spielt dabei eine entscheidende Rolle. Deshalb fördert die Bundesregierung den Aufbau des Marktes mit insgesamt 9,0 Mrd. Euro.¹ In anderen EU-Ländern sowie außerhalb der EU gibt es entsprechende Bestrebungen. Die EU-Kommission hat bei der Verkündung ihrer Wasserstoffstrategie vorgeschlagen, bis 2024 die Installation von mindestens 6 GW zu fördern.

Enapter entwickelt und fertigt zur Herstellung von grünem Wasserstoff Elektrolyseure auf Basis der patentierten AEM-Technologie. Diese kombiniert die Vorteile aktueller Elektrolysetechnologien und Enapter

¹ <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Energie/die-nationale-wasserstoffstrategie.html>

ist überzeugt, dass sich mit der AEM-Technologie grüner Wasserstoff am günstigsten herstellen lässt. Auf dieser Basis geht Enapter mit einem Produktansatz in den Markt, der die standardisierte Massenproduktion von Elektrolyseuren vorsieht. Dabei spielt der „Stack“, vergleichbar dem Motor eines Autos, eine zentrale Rolle. Einzigartig bei Enapter ist, dass das Unternehmen sich auf eine Standardgröße der Stacks spezialisiert, damit aber - wie in einem „Baukastensystem“ – unterschiedliche Größenordnungen an Elektrolyseuren ermöglicht.



In die Skalierungsfähigkeit, welche das erwartete Wachstum ermöglichen wird, hat Enapter massiv investiert. Mit dem Aufbau eines leistungsstarken Teams, dem neuen Design des EL 4.0, der Entwicklung des Multicores sowie der Schaffung von neuen F&E und Produktionskapazitäten in Pisa und Saerbeck hat sich Enapter für die bevorstehende Skalierung vorbereitet.

Enapters Elektrolyseure werden bereits heute weltweit eingesetzt. Mit mehr als 2.000 verkauften Elektrolyseuren, ausgeliefert an über 240 Kunden in 48 Ländern, gestaltet sich der Aufbau eines globalen Kundenstamms sowie Partner- und Integratorennetzwerks weiter vielversprechend.

Forschung und Entwicklung

Die AEM-Elektrolyse-Technologie befindet sich in einem noch jungen Stadium ihrer Entwicklung und bietet nach Einschätzung (nicht nur) von Enapter noch großes Innovationspotenzial. Das F&E-Team von Enapter forscht in der Elektrochemie, wo es um die Verbesserung der Katalysatoren und der Membran-Elektroden-Einheit geht, und auch an der mechanischen Weiterentwicklung des Stacks, bei der es um verbesserte Dichtungskonzepte, höhere Druckfestigkeit, und einfachere Montagefähigkeit in zunehmend automatisierten Fertigungsprozessen geht. Zu diesen Fokusthemen kommt die Vorbereitung der Massenfertigung des AEM-Stacks inklusive der Entwicklung der Produktionsprozesse und Maschinen. Dabei liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung des Einzelkernelektrolyseurs und dessen Massenproduktion sowie der Markteinführung Enapters ersten Mehrkernelektrolyseurs, dem AEM-Multicores. Der AEM-Multicores ist Enapters Lösung für den Megawattsektor, ein sehr günstiger und robuster Elektrolyseur für verschiedene Anwendungsgebiete. Letztere zwei Themen wurden in Deutschland jeweils durch Förderprojekte gefördert.

Wichtigstes Schutzrecht der Enapter-Gruppe ist das erteilte Patent über eine „Vorrichtung zur bedarfsgerechten Herstellung von Wasserstoff durch Elektrolyse wässriger Lösungen an einer Trockenkathode“. Das Patent beschreibt den besonderen Zellaufbau von Enapter, der reinen Wasserstoff bei hohem Druck mittels einer sehr einfachen Herstellweise ermöglicht. Enapter entwickelt darüber hinaus weitere Verfahren und bringt Patente zur Anmeldung, um diese evtl. für künftige Produkte und Geschäftskonzepte/-weiterentwicklungen zu nutzen.

Die Enapter-Gruppe beschäftigt (zum Stand 30. Juni 2022) insgesamt 114 Mitarbeiter in der Forschungs- und Entwicklung. Eine Vielzahl von Forschungsk Kooperationen mit externen Partnern unterstützt den Wissensaustausch und die Forschungstätigkeit.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen im ersten Halbjahr 2022 rd. 1,8 Mio. Euro. (gesamtes Vorjahr: 3,7 Mio. Euro), bezogen auf die Umsatzerlöse rund 54% (gesamtes Vorjahr: 44%).

Unternehmenssteuerung

Die Unternehmenssteuerung findet auf Basis einer monatlichen integrierten Planungsrechnung, bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cash Flow Rechnung, statt. Die wesentlichen Kennzahlen und die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind Umsatzerlöse, Auftragsbestand, EBITDA und Liquiditätsentwicklung. Die finanziellen Leistungsindikatoren werden fortlaufend vom Vorstand gesteuert und überwacht. Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft wird auf monatlicher Basis das integrierte Reporting zur Verfügung gestellt.

Vorausschauende Aussagen

Der Konzernzwischenlagebericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen geben eigene Einschätzungen und Annahmen – auch solche von Dritten (wie zum Beispiel statistische Daten in Bezug auf die Branche und auf globale wirtschaftliche Entwicklungen) – zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie getroffen wurden, oder zum Datum dieses Berichts. Vorausschauende Aussagen sind stets mit Unsicherheiten verbunden. Sollten sich die Einschätzungen und Annahmen als nicht oder nur teilweise zutreffend erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen – auch deutlich – abweichen.

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die Enapter AG erstellt ihren Konzernabschluss sowie die Zwischenberichte nach den geltenden Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie nach den ergänzenden handels- und kapitalmarktrechtlichen Vorschriften. Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 zu lesen.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht mit einem verkürzten (Konzernzwischen-) Lagebericht der Gesellschaft wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung nach § 317 HGB unterzogen.

Wesentliche Ereignisse

Die Enapter AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 ihre Geschäftsentwicklung erfolgreich fortgesetzt. Wir haben im Rahmen unserer Wachstumsstrategie weitere Meilensteine erreicht, kommen gut beim Bau des Enapter Campus in Saerbeck voran und verzeichnen eine hohe Nachfrage nach unseren Lösungen zur Erzeugung von grünem Wasserstoff. Unsere AEM-Elektrolyseure werden schon heute weltweit in 48 Ländern eingesetzt. Neben direkten Kunden, die von Enapter Elektrolyseure beziehen, arbeiten wir mit über 100 Integrationspartnern zusammen, die Kunden aus vielfältigen Anwendungsbereichen bei der Realisierung ihrer Wasserstoffprojekte mit Enapter-Elektrolyseuren beliefern.

Wir haben mit Johnson Matthey, einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich Spezialchemikalien und Umwelttechnologien, eine strategische Zusammenarbeit im Bereich Katalysatoren und Membrantentwicklung vereinbart. Gemeinsam werden wir an der Forschung und Entwicklung für Materialien und Komponenten für unsere AEM-Elektrolyseure arbeiten. Das Team von Johnson Matthey verfügt über umfassendes Know-how und wird uns dabei unterstützen, die Leistungsfähigkeit unserer Elektrolyseure weiter zu erhöhen, Kosten zu senken und die Skalierung der Produktionskapazität deutlich zu beschleunigen. Darüber hinaus begrüßen wir Johnson Matthey auch als langfristigen strategischen Investor bei Enapter. Im Rahmen einer Kapitalerhöhung hat sich das Unternehmen mit insgesamt 20 Mio. Euro an Enapter beteiligt. Für uns ist dieses Engagement ein Beleg für unsere gute Arbeit und das Vertrauen, das wir in der Branche und am Kapitalmarkt genießen.

Es ist uns von Januar bis Juni 2022 gelungen, eine Reihe von Partnerschaften und Projekten mit neuen und bestehenden Kunden abzuschließen und umzusetzen. Unter anderem haben wir mit VINCI Energies in Deutschland einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Der Systemintegrator beabsichtigt den Einsatz des AEM-Multicores in Produktionsanlagen zur Erzeugung grünen Wasserstoffs für industrielle Anwendungen und dezentrale Wasserstoffstrukturen. Zudem haben wir 96 AEM-Elektrolyseure an die Wilo Gruppe geliefert. Wilo wird unsere Elektrolyseure zur Energieversorgung der Firmenzentrale in Dortmund nutzen.

Unser neuer Einzelkernelektrolyseur EL 4.0 ist ein wesentlicher Beitrag von der Serien- hin zur Massenproduktion. Der EL 4.0 ist deutlich kompakter und leichter als sein Vorgänger und dank einfacher Installation für nahezu jede denkbare Anwendung von grünem Wasserstoff geeignet. Uns liegen bereits 1.500 Bestellungen für EL 4.0 vor und wir verzeichnen weiter reges Interesse am Markt.

Enapter sind im Zuge der Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr 2022 Bruttoerlöse in Höhe von rd. 49,4 Mio. Euro, nach Abschluss des Bezugsangebots nach Billigung des Wertpapierprospekts im Juli 2022 rd. 53 Mio. Euro, für diese insgesamt zugeflossen. Die frischen Finanzmittel sollen in erster Linie für den Bau des Enapter Campus verwendet werden. Dieser umfasst unter anderem Produktionsstätten für die Massenproduktion der Elektrolyseure und Einrichtungen für Forschung und Entwicklung. Die liquiden Mittel im Konzern belaufen sich zum 30. Juni 2022 auf rd. 28,2 Mio. Euro.

Die Umsatzerlöse stiegen im ersten Halbjahr auf rund 3,3 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum lagen die Umsätze bei rd. 2,0 Mio. Euro. Zusammen mit der Veränderung des Bestands von fertigen und unfertigen Erzeugnissen von rd. 2,0 Mio. Euro wurde damit eine Betriebsleistung von rd. Euro 5,3 Mio. für das erste Halbjahr 2022 erreicht. Das EBITDA wurde mit -7,0 Mio. Euro ausgewiesen, nach -3,6 Mio. Euro in der Vorperiode. Das Konzernergebnis betrug -7,7 Mio. Euro (Vorperiode: -4,0 Mio. Euro).

Aufgrund von Qualitätsproblemen bei Zuliefererbauteilen hat sich der Produktionsstart des Modells EL 4.0 verzögert. Der Produktionsbeginn verschiebt sich infolgedessen auf September 2022. Ursache sind

Qualitätsprobleme an Verbindungsteilen des Tanks des Elektrolyseurs. Dadurch verzögern sich auch die finalen Tests zur Zertifizierung des Gerätes, die vor Produktionsstart erforderlich sind. Für das Gesamtjahr 2022 erwarten wir nunmehr eine Verdoppelung der Umsatzerlöse auf rund 15,6 Mio. Euro (2021: 8,4 Mio. Euro) und ein EBITDA von -10,5 Mio. Euro (2021: -7,6 Mio. Euro) und ein EBIT von -12,5 Mio. Euro (2021: -8,6 Mio. Euro).

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Enapter-Gruppe erzielt ihre Umsätze in Deutschland, Europa und in weiteren Regionen der Welt, insbesondere im asiatischen Raum. Insofern ist die Entwicklung des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) in Deutschland und Europa sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung relevant für die Entwicklung der Nachfrage nach den Produkten von Enapter. Zu den Abnehmern zählen neben Integratoren und Forschungs- und Laboreinrichtungen u.a. eine Reihe von Großunternehmen und Konzernen, die auch international agieren und somit stärker von den konjunkturellen Entwicklungen weltweit abhängig sind. Von vorrangiger Bedeutung für Enapter ist die Investitionstätigkeit in bestimmten Industriezweigen, wie der Energieerzeugung und Energiespeicherung, der Nahrungs- und Futtermittelindustrie oder der chemischen Industrie, die wiederum von der Entwicklung von Rohstoff- und Weltmarktpreisen abhängen kann.

Die Corona-Pandemie hinterlässt weiterhin insbesondere durch Chinas Null-Covid Strategie auch im ersten Halbjahr 2022 deutliche Spuren in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Die Produktion wurde durch Störungen in den Lieferketten im produzierenden Gewerbe teilweise massiv eingeschränkt.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine ließ die Aktienkurse weltweit stark einbrechen. In Folge des Krieges stiegen zunächst die Energiepreise auf ein neues Rekordhoch und verteuerten die Kosten für Unternehmen und private Haushalte.

Im Vorjahresvergleich stieg das BIP in Deutschland im 1. Quartal 2022 preisbereinigt um 4%, preis- und kalenderbereinigt um 3,7%. Nach der Erholung der deutschen Wirtschaft im vergangenen Sommer und dem Rückgang zum Jahresende 2021 nahm die Wirtschaftsleistung im 1. Quartal 2022 damit wieder leicht zu. Dazu trugen vor allem höhere Investitionen bei, während der Außenbeitrag das Wirtschaftswachstum bremste. Seit Ende Februar 2022 beeinflussen die wirtschaftlichen Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine die konjunkturelle Entwicklung zunehmend.²

Weltweit wurden im Jahr 2019 insgesamt mehr als etwa 117 Millionen Tonnen Wasserstoff produziert.³ Aktuell wird jedoch ca. 99% des genutzten Wasserstoffs aus fossilen Kraftstoffen gewonnen oder er fällt als Abfallprodukt aus anderen chemischen Prozessen an. Die komplette Dekarbonisierung des gesamten Energiesystems benötigt sehr viel grünen Wasserstoff und die Anstrengungen zum Aufbau einer weltweiten Wasserstoffinfrastruktur sind immens.

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/04/PD22_184_811.html

³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1195241/umfrage/produktion-und-verwendung-von-wasserstoff-weltweit/>

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Enapter-Gruppe

Ertragslage in TEUR	1.1.-30.6. 2022	1.1.-30.6. 2021	+/-	1.1.-31.12. 2021
Umsatzerlöse	3.314	2.015	1.299	8.442
<i>Umsatzsteigerung in %</i>			64%	
Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	1.997	1.204	792	540
Betriebsleistung	5.311	3.220	2.091	8.982
<i>Steigerung Betriebsleistung in %</i>			65%	-99%
Materialaufwand	-5.264	-2.695	-2.569	-7.874
<i>Materialaufwand in % zur Betriebsleistung</i>	-99%	-84%		-88%
Rohertrag	47	525	-478	1.109
<i>Rohertragsmarge</i>	1%	16%		12%
Aktivierete Eigenleistung	1.621	1.745	-123	3.330
Sonstige betriebliche Erträge	668	45	622	1.367
Personalaufwand	-7.074	-3.033	-4.041	-7.596
<i>Personalaufwand in % zur Betriebsleistung</i>	-133%	-94%		-85%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.248	-2.836	588	-5.828
<i>Betrieblicher Aufwand in % zur Betriebsleistung</i>	-42%	-88%		-65%
EBITDA	-6.985	-3.553	-3.432	-7.619
<i>EBITDA-Marge</i>	-132%	-110%		-85%
Abschreibungen	-627	-394	-234	-1.002
<i>Abschreibungen in % zur Betriebsleistung</i>	-12%	-12%		-11%
EBIT	-7.612	-3.947	-3.665	-8.621
<i>EBIT-Marge</i>	-143%	-123%		-96%
Finanzergebnis	-55	-30	-26	-88
Ertragsteuern	-7	-5	-2	8
Konzern-Ergebnis	-7.675	-3.981	-3.694	-8.702
<i>Ergebnis-Marge</i>	-145%	-124%		-97%

Die Enapter-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatz von T€ 3.314 mit Elektrolyseuren und den dazugehörigen Komponenten, davon TEUR 1.343 mit Kunden in Deutschland, TEUR 957 in der übrigen Europäischen Union und TEUR 1.014 mit Kunden in der übrigen Welt. Insbesondere wegen der geplanten Umstellung auf die neuere Gerätegeneration EL 4.0 wurden im ersten Halbjahr 2022 im Wesentlichen die verbleibenden Aufträge für die Gerätegeneration EL 2.1 abgearbeitet. Zusammen mit der Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen konnte die Betriebsleistung um TEUR 2.091 im Vergleich zu der Vorperiode auf TEUR 5.311 deutlich gesteigert werden.

Der Anstieg des Materialaufwandes von TEUR 2.695 auf TEUR 5.264 resultiert im Wesentlichen aus Qualitätssicherungsmaßnahmen auch im Zusammenhang mit der Produktionsumstellung vom Modell EL 2.1 auf das Modell EL 4.0. Als Ergebnis hat sich die Materialaufwandsquote in der Berichtsperiode verschlechtert.

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betreffen Entwicklungskosten für immaterielle Vermögensgegenstände, die in Höhe von TEUR 1.621 im ersten Halbjahr 2022 aktiviert wurden. Die Zugänge im ersten Halbjahr 2022 betreffen im Wesentlichen Entwicklungskosten für laufende interne Projekte in der Produktentwicklung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 668 (Vorperiode: TEUR 45) setzen sich in der Berichtsperiode im Wesentlichen aus Preisgeldern und Investitionszuschüssen zusammen.

Die Personalaufwendungen sind im Wesentlichen aufgrund des Personalaufbaus in Italien für F&E und Produktion und im Zusammenhang mit zusätzlichem Personal für den geplanten Aufbau der Massenfertigung der Elektrolyseure in Deutschland am Standort Saerbeck („Enapter Campus“) deutlich gestiegen. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 sind 239 Mitarbeiter (30. Juni 2021: 132 Mitarbeiter) in der Enapter-Gruppe beschäftigt, davon 114 Mitarbeiter in der Forschung & Entwicklung, 65 Produktion und 60 in der Verwaltung, Vertrieb- und Geschäftsentwicklung. In den Personalaufwendungen sind die bilanziellen, nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen aus dem Mitarbeiteraktienoptionsprogramm in Höhe von TEUR 1.261 enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.248 (Vorperiode: TEUR 2.836) bestehen im ersten Halbjahr 2022 im Wesentlichen aus Managementdienstleistungen nahestehender Unternehmen und Personen (TEUR 391, Vorperiode: TEUR 889), Aufwendungen für externe Forschung und Entwicklung - ohne Personalkosten - (TEUR 201, Vorperiode: TEUR 406), Rechts- und Beratungs- sowie Prüfungskosten, insbesondere im Zusammenhang mit Finanzierungsmaßnahmen, (TEUR 540, Vorperiode TEUR 221), Aufwendungen für andere externe Dienstleister (TEUR 495, Vorperiode: TEUR 245) und Kapitalmarktkosten (TEUR 80, Vorperiode: TEUR 97). Durch die Konsolidierung der Enapter LLC seit November 2021 werden die Aufwendungen für Softwareentwicklung nicht mehr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sondern nunmehr in den Personalaufwendungen ausgewiesen.

Der Konzern-EBITDA belief sich auf TEUR -6.985 für das erste Halbjahr 2022 (Vorperiode: TEUR -3.533), das Konzernergebnis belief sich auf TEUR -7.675 (Vorperiode: TEUR -3.981).

Vermögens und Finanzlage

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021	+/-	in %
Vermögen				
Kurzfristige Vermögenswerte	44.464	29.920	14.544	49
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>40%</i>	<i>48%</i>		
Bankguthaben	28.168	19.604	8.564	44
Vorräte	8.940	3.604	5.336	148
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1.666	2.638	-972	-37
Sonstige kurzfristigen Vermögenswerte	5.689	4.073	1.616	40
Langfristige Vermögenswerte	66.553	32.221	34.332	107
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>60%</i>	<i>52%</i>		<i>0</i>
Sachanlagen	56.830	23.985	32.845	137
Immaterielle Vermögenswerte	8.580	7.110	1.471	21
Sonstige langfristigen Vermögenswerte	1.143	1.127	16	1
Summe Vermögenswerte	111.017	62.141	48.876	79

Das langfristige Vermögen der Gruppe besteht insbesondere aus immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Nutzungsrechten, das seit dem 31. Dezember 2021 von TEUR 32.221 um TEUR 34.332 auf TEUR 66.553 im Wesentlichen durch die geleisteten Anzahlungen für den Enapter Campus gestiegen ist. Die kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich im Wesentlichen aus Bankguthaben und Vorräten zusammen, die gegenüber dem Vorjahr von TEUR 29.920 um TEUR 14.544 auf TEUR 44.464 gestiegen sind.

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten resultieren im Wesentlichen aus der Aktivierung von Entwicklungskosten für bestehende und neue Projekte. Die Zugänge bei den Sachanlagen setzen sich aus Investitionen in Grundstücke und Gebäude (TEUR 1.053), Anlagen und Maschinen (TEUR 1.824), Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 199) und geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau im Wesentlichen für die Erstellung der Produktionsstätte in Saerbeck (TEUR 30.390) abzüglich von Abschreibungen und Umbuchungen zusammen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus Bankguthaben, welche überwiegend aufgrund der im ersten Halbjahr 2022 erfolgten Einzahlungen für die Barkapitalerhöhung gegenüber dem Vorjahr 2021 von TEUR 19.604 auf TEUR 28.168 gestiegen sind. Weitere kurzfristige Vermögenswerte sind die Vorräte in Höhe von TEUR 8.940 (31.12.2021: TEUR 3.604) sowie sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 7.355 (31.12.2021: TEUR 6.711).

in TEUR	30.06.2022	31.12.2021	+/-	in %
Finanzlage				
Kurzfristige Schulden	17.305	10.397	6.908	66
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>16%</i>	<i>17%</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.704	6.387	7.317	115
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	705	1.340	-635	-47
Kurzfristige Rückstellungen	445	515	-70	-14
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	2.451	2.154	297	14
Langfristige Schulden	5.045	5.224	-179	-3
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>5%</i>	<i>8%</i>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.103	3.283	-181	-6
Langfristige Rückstellungen	514	512	2	0
Rechnungsabgrenzungen	1.428	1.428	0	0
			0	
Eigenkapital	88.666	46.520	42.147	91
<i>in % zur Bilanzsumme</i>	<i>80%</i>	<i>75%</i>		
Summe Eigenkapital und Schulden	111.017	62.141	48.876	79

Das Grundkapital der Enapter AG beträgt zum 30. Juni 2022 TEUR 24.405. Aufgrund einer mehrstufigen Barkapitalerhöhung sind der Enapter AG im Zuge der Privatplatzierung bisher rund 49,4 Mio. Euro brutto in der Berichtsperiode zugeflossen. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 30. Juni 2022 80% (31.12.2021: 75%).

Die langfristigen Schulden haben sich um TEUR 179 von TEUR 5.224 (31.12.2021) auf TEUR 5.045 im Wesentlichen durch Tilgungen gemindert.

In der passivischen Abgrenzung (kurz- und langfristig) werden u.a. die Zuschüsse für abgeschlossene F&E-Projekte, welche in Italien staatlich gefördert werden, verbucht. Die lang- und kurzfristigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von insgesamt TEUR 1.548 sind unverändert im Vergleich zum 31.12.2021 und beinhalten zum großen Teil in die Zukunft verschobene F&E-Zuschüsse; diese werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer des aktivierten Vermögenswertes aufgelöst, wenn das Projekt, auf das sie sich beziehen, abgeschlossen sein wird.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von TEUR 10.397 um TEUR 6.908 auf TEUR 17.305 angestiegen. Von diesem Anstieg entfallen TEUR 6.617 auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen- und Leistungen, insbesondere für den Enapter Campus und den Aufbau des Lagerbestands. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich insbesondere durch die Rückzahlung eines kurzfristigen Darlehens reduziert.

Die Bilanzsumme nach IFRS ist von TEUR 62.141 zum 31. Dezember 2021 auf TEUR 111.017 zum 30. Juni 2022 gestiegen.

CASH FLOW IN TEUR	1.1.-30.6. 2022	1.1.-30.6. 2021	1.1.-31.12. 2021
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.219	-4.786	-7.997
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-34.878	-4.115	-25.064
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	47.661	19.555	48.417
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	8.564	10.655	15.356
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	19.604	4.248	4.248
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.168	14.903	19.604

Der Cashflow aus Investitionstätigkeiten beträgt TEUR -34.878 und besteht im Wesentlichen aus aktivierten Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte und Patenten von TEUR 1.579 sowie Investitionen in Sachanlagen von TEUR 33.155.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten beträgt in der Berichtsperiode TEUR 47.661 und besteht im Wesentlichen aus Zuflüssen aus der durchgeführten Barkapitalerhöhung von TEUR 49.367 abzüglich von Kosten der Kapitalbeschaffung von TEUR -889 und Veränderungen bei den Finanzverbindlichkeiten.

Der Finanzmittelfonds bestehend aus Bankguthaben hat sich im Ergebnis auf 28,2 Mio. Euro zum 30. Juni 2022 erhöht.

Aktuelle Einschätzung der Chancen- und Risikolage

Über den Aufbau und die Prozesse unseres Risikomanagements, die zuständigen Organisationseinheiten, die wesentlichen Risiken und Chancen sowie unsere Maßnahmen zur Steuerung und Überwachung von Risiken

informieren wir im Konzernlagebericht in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2021 auf Seiten 28 ff. Diese Darstellung im Geschäftsbericht 2021 gibt unseren Kenntnisstand vom April 2022 wieder.

Im Berichtszeitraum haben wir keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die wesentlich über die Risiken und Chancen hinausgehen, die wir in unserem Geschäftsbericht 2021 sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellt haben.

Durch Handelskonflikte (zuletzt v.a. durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sowie durch verstärkte geopolitische Spannungen zwischen China und Taiwan/USA) sehen wir das Risiko aus politischen Konflikten und Spannungen deutlich erhöht, die Auswirkungen auf den Beschaffungsmarkt, die Produktion und Vertrieb unserer Produkte haben können.

Hinsichtlich der Risiken aus der geplanten Expansionsstrategie und dem Aufbau einer Massenproduktion in Saerbeck haben wir ebenfalls eine Neubewertung vorgenommen, die aber grundsätzlich zu keiner Änderung in der Gesamtbewertung dieser Risikosituation führt.

Risiken durch wirtschaftliche, geopolitische oder andere Beeinträchtigungen sowie Beschränkungen des internationalen Handels

Die Enapter-Gruppe erzielt aktuell einen großen Teil ihres Umsatzes im Ausland und ist auf einen möglichst störungsfreien Welthandel und das Funktionieren internationaler Liefer- und Zahlungsabwicklungsketten angewiesen. Zu Beeinträchtigungen und Beschränkungen des internationalen Handels kam es zuletzt durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und kann es kommen beispielsweise durch weitere Handelskonflikte (zuletzt v.a. USA-China) und daraus resultierende Änderungen von Handelsschutzmaßnahmen, einschließlich Embargos, Zöllen und anderen Handelsbarrieren sowie Import- und Exportbestimmungen und Lizenzanforderungen; durch unvorhergesehene Änderungen in der jeweiligen nationalen Steuergesetzgebung oder in anderen für die Aktivitäten der Enapter-Gruppe relevanten nationalen Gesetzen und Vorschriften oder in der Art und Weise, wie solche Bestimmungen ausgelegt, angewendet oder durchgesetzt werden; durch Wechselkursschwankungen und abwicklungstechnische Einschränkungen beim Umtausch von Währungen oder durch regionale politische oder soziale Unruhen, die den Welthandel insgesamt beeinträchtigen und/oder zu Betriebsstörungen und daraus resultierenden Liefer-, Abnahme- und/oder Verzögerungen bei Geschäftspartnern der Enapter-Gruppe und/oder zu Einschränkungen der Möglichkeiten zur gerichtlichen Durchsetzung von Forderungen der Enapter-Gruppe führen. Derartige Änderungen des geopolitischen oder wirtschaftlichen Umfelds in den Ländern und Regionen, in denen die Enapter-Gruppe tätig ist, können sich erheblich negativ auf die Finanz- und Ertragslage der Enapter-Gruppe auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit der geplanten Expansionsstrategie

Es bestehen weiterhin Risiken aus dem Hochlauf der Serienproduktion von Elektrolyseuren in Italien und aus dem Bau der Massenfertigungsproduktionsstätte in Saerbeck in Nordrhein-Westfalen, insbesondere hinsichtlich der Entwicklung eines in Massenfertigung zu produzierenden Elektrolyseurs und in Hinblick auf die Finanzierung dieser Expansionsstrategie.

In der Ad Hoc Mitteilung gemäß Artikel 17 MAR vom 22.07.2022 hat die Enapter AG die Anpassung der Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht. Hintergrund für die Anpassung der Umsatzprognose sind Qualitätsprobleme eines Zuliefererbauteils zum Bau des AEM-Elektrolyseurs 4.0. Der Produktionsstart des neuen AEM-Elektrolyseur EL 4.0 verschiebt sich auf voraussichtlich September 2022. Enapter hat umgehend nach Bekanntwerden des Problems in internen Tests die grundlegenden Ursachen

identifiziert, sowie in professioneller Zusammenarbeit mit dem Lieferanten eine kurzfristige und langfristige Lösung erarbeitet. So kann schnellstmöglich die Zertifizierung abgeschlossen und der Produktionsstart der Elektrolyseure erfolgen. Enapter arbeitet eng mit dem Lieferanten zusammen, um die gemeinsamen Prozesse zu optimieren und sicherzustellen, dass zukünftig kontinuierlich die gewünschte Qualität der Bauteile sichergestellt werden kann. Durch die fehlenden, geplanten Produktionstage hat sich die Produktionskapazität bis Ende dieses Jahres gemindert. Sobald die Zertifizierung des EL 4.0 erfolgt ist, wird die Serienproduktion im September 2022 beginnen und die Produktion schnellstmöglich hochgefahren werden. Ab Produktionsbeginn wird versucht, den entstandenen Lieferverzug möglichst gering zu halten. Die betroffenen Kunden wurden entsprechend informiert.

Aus der Verschiebung des Produktionshochlaufs des neuen EL 4.0 ergibt sich ein höherer Kapitalbedarf von rd. 4,4 Mio. Euro, so dass sich der Finanzierungsbedarf für den Aufbau der Serienproduktion von Elektrolyseuren und die Fertigstellung des Enapter Campus nach Abzug der erhaltenen Mittel aus der im April bis Juli 2022 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von brutto rd. 53 Mio. Euro, den geplanten Zuflüssen aus den bewilligten Zuschüssen für die kommenden 12 Monate von rd. 17,9 Mio. Euro auf rd. 48,2 Mio. Euro erhöht. Die Gesellschaft plant, diese Finanzierungslücke kurzfristig durch die Aufnahme von Bankkrediten zu schließen. Zusammen mit einem externen Finanzierungsberater wird die geplante Fremdkapitalfinanzierung mit einem Bankenkonsortium verhandelt. Für die Fremdkapitalfinanzierung durch Banken wurde eine Ausfallbürgschaft für bis zu 80 % des Kreditvolumens durch das Land Nordrhein-Westfalen in Aussicht gestellt.

Gesamtbewertung der Risikolage

Aufgrund der höheren Unsicherheit aus der Veränderung von externen geopolitischen Rahmenbedingungen hat sich die Gesamtbewertung im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Es bestehen weiter bestandsgefährdende Risiken innerhalb der nächsten zwölf Monate bei nicht planmäßiger Umsetzung der Finanzierungsstrategie für den Auf- und Ausbau des Enapter Campus. Mit der zur Aufstellung des Halbjahresabschlusses vorhandenen Liquidität aus den im April bis Juni 2022 zugeflossenen Mittel aus der Kapitalerhöhung, der Mittel aus derselben Kapitalerhöhung aus dem Bezugsangebot im Juli 2022 und der geplanten Fremdkapitalaufnahme unter Berücksichtigung der Landesbürgschaft von Nordrhein-Westfalen wären die Fertigstellung des Enapter Campus und der Working-Capital Bedarf über die nächsten zwölf Monate hinaus gedeckt. Zahlungsziele und Auftragsbeginne könnten bei Bedarf, im Fall einer Finanzierungslücke, noch verschoben werden.

Prognose

In der Ad Hoc Mitteilung gemäß Artikel 17 MAR vom 22.07.2022 / 18:14 CET/CEST hat die Enapter AG (Enapter) die Anpassung der Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht. Grund hierfür sind wie vorstehend ausgeführt Qualitätsprobleme bei Zuliefererbauteilen einzelner Komponenten zum Bau des AEM-Elektrolyseurs EL 4.0. Infolgedessen kommt es beim Produktionsstart des neuen EL 4.0 zu Verzögerungen. Der Produktionsbeginn verschiebt sich dadurch auf voraussichtlich September 2022. Auf Basis der aktuellen Planungen erwartet Enapter für das Gesamtjahr 2022 nunmehr in etwa im Vergleich zum Vorjahr eine Verdoppelung der Umsatzerlöse auf rund 15,6 Mio. Euro (Vorjahr: 8,4 Mio. Euro). Bislang war eine Steigerung der Umsätze auf 44,7 Mio. Euro prognostiziert worden. Das Unternehmen geht davon aus, die Engpässe für die entsprechenden Teile kurzfristig geschlossen zu haben.

Sobald die Zertifizierung des EL 4.0 erfolgt ist, wird die Produktion im September 2022 beginnen und die Produktion schnellstmöglich hochgefahren werden, womit Umsatzerlöse von rund 15,6 Mio. Euro realisiert werden können.

Der Gesamtumsatz von Januar bis Ende Juni 2022 beträgt rund 3,3 Mio. Euro. Dabei wurden 302 Elektrolyseure an 38 Kunden in 21 Ländern ausgeliefert. Der Auftragseingang von Januar bis Ende Juni 2022 liegt bei rund 4,4 Mio. Euro. Der aktuelle Auftragsbestand für das zweite Halbjahr 2022 beträgt rd. 9 Mio. Euro. Die Vertriebspipeline ist mit Interessensbekundungen seitens Potentialkunden gut gefüllt. Die aktuellen Kundenanfragen addieren sich aktuell auf rund 342 Mio. Euro, wobei davon rund 234 Mio. Euro den AEM-Multicore – den Megawatt Elektrolyseur – betreffen.

Mit dem geplanten Hochlauf der Produktionskapazitäten ab September 2022 am Standort Pisa und des Auftragsbestands sowie des erwarteten Auftragseingangs aus den in Verhandlungen befindlichen Aufträgen können die erwarteten Umsatzerlöse für 2022 mindestens erreicht werden. Die Umsatzrealisierung ist jedoch auch aufgrund der besonderen Unsicherheiten durch den Russland-Ukraine-Krieg und den geopolitischen Spannungen zwischen China und Taiwan, sowie der im Herbst/Winter möglicherweise wieder verstärkt eintretenden Coronakrise und hieraus möglichen resultierenden Verzögerungen bei den Bestellungen und Lieferkettenunterbrechungen mit einem gewissen Risiko versehen.

EBITDA und EBIT werden bei rund -10,5 Mio. Euro (Vorjahr: -7,6 Mio. Euro) bzw. -12,5 Mio. Euro (Vorjahr: -8,6 Mio. Euro) für das gesamte Geschäftsjahr 2022 erwartet.

Konzernzwischenabschluss
zum 30. Juni 2022

Konzern-Bilanz

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-
Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Anhang zum Konzern-
Zwischenabschluss (verkürzt)



Konzernzwischenabschluss

zum 30. Juni 2022

Konzern-Bilanz

	Anhang- angaben	30.6.22	31.12.21	30.6.21
	Nr.	EUR	EUR	EUR
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	III.A.(1)	8.580.391	7.109.524	5.595.196
Sachanlagen	III.A.(2)	56.829.520	23.984.593	5.002.386
Nutzungsrechte	III.A.(3)	1.005.990	1.054.599	960.366
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		112.517	32.027	32.808
Aktive latente Steuern		24.567	40.318	31.796
		66.552.986	32.221.060	11.622.552
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	III.A.(4)	8.940.310	3.603.827	3.838.670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	III.A.(5)	1.666.031	2.638.292	73.506
Sonstige Vermögenswerte	III.A.(6)	5.689.448	4.073.351	1.128.456
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	III.A.(7)	28.168.205	19.604.079	14.902.748
		44.463.993	29.919.550	19.943.380
Bilanzsumme		111.016.978	62.140.610	31.565.932
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	III.A.(8)	24.405.647	24.405.647	23.101.300
Kapitalrücklagen	III.A.(9)	87.360.528	37.615.442	10.148.981
Gewinnrücklagen	III.A.(10)	-23.148.940	-15.418.145	-10.723.464
Sonstige Rücklagen	III.A.(11)	49.119	-83.114	-48.808
Summe Eigenkapital		88.666.354	46.519.830	22.478.009
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		88.664.985	46.517.987	22.475.612
Nicht beherrschende Anteile		1.369	1.843	2.397
Summe Eigenkapital		88.666.354	46.519.830	22.478.009
Langfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	III.A.(12)	2.606.153	2.708.028	2.491.270
Leasingverbindlichkeiten	III.A.(3)	496.678	575.434	513.781
Rückstellungen	III.A.(13)	514.215	512.158	381.172
Passivische Abgrenzungen	III.A.(14)	1.428.406	1.428.406	485.752
		5.045.453	5.224.027	3.871.974
Kurzfristige Schulden				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	III.A.(12)	607.211	1.185.625	801.196
Leasingverbindlichkeiten	III.A.(3)	98.016	154.666	109.090
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	III.A.(15)	13.703.554	6.387.048	2.358.738
Sonstige Verbindlichkeiten	III.A.(16)	2.331.806	2.034.621	1.528.886
Rückstellungen	III.A.(13)	445.267	515.475	196.838
Passivische Abgrenzungen	III.A.(14)	119.317	119.317	221.200
Summe kurzfristige Schulden		17.305.172	10.396.753	5.215.948
Bilanzsumme		111.016.978	62.140.610	31.565.932

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

	Anhang- angaben	1.1.-30.6. 2022	1.1-30.6. 2021	1.1-31.12. 2021
	Nr.	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	II.F.;II.B.(1)	3.314.420	2.015.315	8.442.180
Andere aktivierte Eigenleistungen	III.A.(1)	1.621.432	1.744.842	3.330.040
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	III.A.(4)	1.996.663	1.204.417	540.317
Sonstige betriebliche Erträge	III.B.(2)	667.783	45.308	1.366.602
Materialaufwand	III.B.(3)	-5.264.058	-2.694.641	-7.873.653
Personalaufwand	III.B.(4)	-7.073.856	-3.032.581	-7.596.056
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	III.A.(1-3)	-627.272	-393.578	-1.002.438
Sonstige betriebliche Aufwendungen	III.B.(5)	-2.247.577	-2.835.961	-5.828.311
Finanzerträge		370	59	220
Finanzaufwendungen		-55.785	-29.684	-88.196
Ergebnis vor Steuern		-7.667.881	-3.976.505	-8.709.296
Ertragsteueraufwand		-6.725	-4.556	7.633
Konzernergebnis		-7.674.606	-3.981.061	-8.701.663
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-7.674.108	-3.980.578	-8.700.631
nicht beherrschende Anteile	III.B.(6)	-498	-483	-1.032
		-7.674.606	-3.981.061	-8.701.663
Ergebnis je Aktie				
unverwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	III.B.(7)	-0,31	-0,18	-0,38
verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis	III.B.(7)	-0,31	-0,18	-0,38

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

	Anhang- angaben	1.1-30.06. 2022	1.1-30.06. 2021	1.1-31.12. 2021
	Nr.	EUR	EUR	EUR
Konzernergebnis		-7.674.606	-3.981.061	-8.701.663
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	III.A.(13)	51.518	-11.611	-34.977
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		51.518	-11.611	-34.977
Derivative Finanzinstrumente		71.244	0	-11.033
Unterschied aus der Währungsumrechnung		468	0	93
Posten, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		71.712	0	-10.940
Sonstiges Ergebnis		123.231	-11.611	-45.917
Konzern-Gesamtergebnis		-7.551.376	-3.992.672	-8.747.580
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens		-7.550.902	-3.992.670	-8.747.578
nicht beherrschende Anteile	III.B.(6)	-474	-2	-2
		-7.551.376	-3.992.672	-8.747.580

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2022

	Anhang- angaben	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen	Summe Eigen- kapital	Auf die Anteils- eigner des Mutterunter- nehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Nr.	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR
Anhangangaben		III.A.(8)	III.A.(9)	III.A.(10)	III.A.(11)			III.B.(6)	
Stand 31.12.2020 / 1.1.2021		22.269.300	-6.770.947	-6.716.482	-37.197	8.744.674	8.741.792	2.882	8.744.674
Barkapitalerhöhung Enapter AG		832.000	17.472.000	-	-	18.304.000	18.304.000	-	18.304.000
Kosten der Kapitalbeschaffung		-	-552.072	-	-	-552.072	-552.072	-	-552.072
Übrige Veränderungen		-	-	-25.921	-	-25.921	-25.921	-	-25.921
Konzernergebnis		-	-	-3.981.061	-	-3.981.061	-3.980.578	-483	- 3.981.061
Sonstiges Ergebnis		-	-	-	-11.611	-11.611	-11.609	-2	- 11.611
Stand 30.6.2021 / 1.7.2021		23.101.300	10.148.981	-10.723.464	-48.808	22.478.009	22.475.612	2.397	22.478.009
Barkapitalerhöhung Enapter AG		1.304.347	28.695.634	-	-	29.999.981	29.999.981	-	29.999.981
Kosten Kapitalbeschaffung		-	-1.685.184	-	-	-1.685.184	-1.685.184	-	-1.685.184
Übrige Veränderungen		-	-	25.921	-	25.921	25.921	-	25.921
Aktienbasierte Vergütung		-	456.011	-	-	456.011	456.011	-	456.011
Konzernergebnis		-	-	-4.720.602	-	-4.720.602	-4.720.053	-549	-4.720.602
Sonstiges Ergebnis		-	-	-	-34.306	-34.306	-34.301	-5	-34.306
Stand 31.12.2021 / 1.1.2022		24.405.647	37.615.442	-15.418.145	-83.114	46.519.830	46.517.987	1.843	46.519.830
Zur Durchführung der Barkapitalerhöhung bei der Enapter AG geleistete Einlagen		-	49.367.083	-	-	49.367.083	49.367.083	-	49.367.083
Kosten Kapitalbeschaffung		-	-888.570	-	-	-888.570	-888.570	-	-888.570
Aktienbasierte Vergütung		-	1.261.835	-	-	1.261.835	1.261.835	-	1.261.835
Übrige Veränderungen		-	4.738	-56.189	9.002	-42.449	-42.449	-	-42.449
Konzernergebnis		-	-	-7.674.606	-	-7.674.606	-7.674.108	-498	-7.674.606
Sonstiges Ergebnis		-	-	-	123.231	123.231	123.206	25	123.231
Stand 30.6.2022		24.405.647	87.360.528	-23.148.940	49.119	88.666.354	88.664.985	1.369	88.666.354

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

		1.1.-30.6. 2022	1.1.30.6. 2021	1.1-31.12 2021
	Anhang- angaben	EUR	EUR	EUR
Laufende Geschäftstätigkeit				
Konzernergebnis nach Steuern		-7.674.606	-3.981.061	-8.701.663
Ertragsteuern		6.725	4.556	-7.633
Finanzergebnis		55.415	29.626	87.977
Abschreibungen und Wertminderungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	III.A.(1-3)	627.272	393.578	1.002.438
Vereinnahmte Zinsen		370	59	220
Gezahlte Zinsen		-54.415	-19.616	-82.215
Gezahlte Ertragsteuern		-6.725	0	8.702
+/- Zu-/Abnahme der langfristigen Rückstellungen		2.057	102.748	233.734
+/- Zu-/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen		-70.208	-42.589	276.048
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		-643.835	-116.699	-5.626.380
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte		-5.336.483	-2.538.907	-2.304.064
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		7.613.691	1.419.758	6.794.574
Übrige zahlungsunwirksame Vorgänge		1.261.780	-37.142	321.659
Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit		-4.218.961	-4.785.690	-7.996.603
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	III.A.(1)	-1.579.086	-1.762.459	-3.482.762
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	III.A.(2)	-33.155.023	-2.311.702	-21.570.118
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte		-80.490	-36.947	-10.245
Auszahlungen für Modernisierung gepachtete Gebäude (Nutzungsrechte)	III.A.(3)	-63.763	-3.740	-910
Cashflows aus der Investitionstätigkeit		-34.878.362	-4.114.848	-25.064.035
Finanzierungstätigkeit				
Zur Durchführung der Barkapitalerhöhung bei der Enapter AG geleistete Einlagen / Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	III.A.(8-9)	49.367.083	18.304.000	48.303.981
Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien		-888.570	-552.072	-2.237.256
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten		-136.776	-64.229	-113.140
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		200.110	2.479.563	3.075.108
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-880.398	-612.000	-612.000
Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit		47.661.449	19.555.262	48.416.693
Veränderung des Finanzmittelbestandes		8.564.126	10.654.724	15.356.055
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar		19.604.079	4.248.024	4.248.024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. Dezember der Vorperiode	III.A.(7)	28.168.205	14.902.748	19.604.079
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes		30.06.2022	30.06.2021	31.12.2021
		EUR	EUR	EUR
Guthaben bei Kreditinstituten	III.A.(7)	28.168.205	14.902.748	19.604.079

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

(verkürzt) zum 30. Juni 2022

I. VORBEMERKUNGEN UND GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

A. Informationen zum Unternehmen und zum Konzern

Die Enapter AG, Heidelberg, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend „Enapter AG“ oder „Gesellschaft“). Die Enapter AG und die von ihr beherrschten Tochterunternehmen (nachfolgend „Enapter“ oder „Gruppe“ bzw. „Unternehmensgruppe“) agieren im Bereich der Wasserstoffherstellung. Die Enapter AG ist im Handelsregister am Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 735361 registriert und hat ihren Sitz in Heidelberg, ihre Geschäftsanschrift in der Reinhardtstraße 35 in 10117 Berlin.

Die Enapter AG verfügt zum 30. Juni 2022 über ein Grundkapital in Höhe von EUR 24.405.647,00 eingeteilt in 24.405.647 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Mit Durchführung und Eintragung der Kapitalerhöhung am 9. August 2022 im Handelsregister verfügt die Enapter AG über ein Grundkapital in Höhe von EUR 27.195.000,00 eingeteilt in 27.195.000 auf den Inhaber lautende Stückaktion. Die Aktien der Enapter AG sind zum regulierten Markt der Börse Frankfurt und Hamburg zugelassen. Die ISIN für die gelisteten Aktien (International Securities Identification Number) lautet DE000A255G02, die WKN (Wertpapier-kennnummer) lautet A255G0 und das Börsenkürzel H20.

Tochterunternehmen der Gesellschaft sind die Enapter GmbH, Berlin, die Enapter S.r.l., Crespina Lorenzana (Pisa), Italien, die Enapter Immobilien GmbH, Saerbeck, und die Enapter LLC, St. Petersburg, Russland. Die Enapter AG hält sämtliche Anteile an der Enapter GmbH, der Enapter Immobilien GmbH, der Enapter LLC und 99,98% der Anteile an der Enapter S.r.l. Das produzierende operative Geschäft der Gruppe wird derzeit in der Enapter S.r.l. geführt.

Enapter entwickelt und produziert Wasserstoffgeneratoren, sogenannte Elektrolyseure, auf Basis einer patentierten Anionenaustausch-Membran-Elektrolyse Technologie (AEM-Elektrolyse) und verfolgt die Vision, fossile Brennstoffe vollständig mit „grünem Wasserstoff“ zu ersetzen.

B. Rechtliche Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 einschließlich weiterer Angaben im Konzernzwischenlagebericht wurde nach § 115 WpHG sowie in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und ist in Verbindung mit dem letzten Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen. Er steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Er ist am 29. August 2022 zur Veröffentlichung freigegeben worden.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2022 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 verkürzter Berichtsumfang gewählt. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die

gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Im Konzernzwischenabschluss werden – mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderungen und Neuregelungen – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss 2021, der die Basis für den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht darstellt.

Der Konzernabschluss der Enapter AG wird in Euro (EUR) aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte kaufmännisch auf volle Euro (EUR) auf- oder abgerundet. Rundungen können dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss mit Lagebericht der Gesellschaft wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung nach § 317 HGB unterzogen.

II. AUSGEWÄHLTE RECHNUNGSLEGUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSVORSCHRIFTEN

Die Enapter-Gruppe hat außer den erstmals im Geschäftsjahr anzuwendenden Standards, Interpretationen und Änderungen keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

A. Vom IASB herausgegebene und erstmalig angewendete Rechnungslegungsvorschriften

Vom IASB herausgegebene und erstmalig angewendete Rechnungslegungsvorschriften		
Standard	Neue oder geänderte Standards und Interpretationen und wesentlicher Inhalt	Anwendungspflicht EU
IAS 16	Änderungen zu Erlösen vor der beabsichtigten Nutzung	01.01.2022
IAS 37	Änderungen Nachteilige Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	01.01.2022
IFRS 3	Referenz auf das Rahmenkonzept	01.01.2022
Diverse	Jährliches Verbesserungsprojekt Zyklus 2018-2020	01.01.2022

Die neuen oder geänderten Standards haben keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Enapter-Gruppe.

B. Vom IASB herausgegebene, noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die folgende Tabelle stellt die vom IASB herausgegebenen, noch nicht angewendeten Standards, die für den Konzern relevant sind, dar.

Vom IASB herausgegebene, noch nicht angewandete Rechnungslegungsvorschriften		
Standard	Neue oder geänderte Standards und Interpretationen	Vom IASB vorgesehene Erst-anwendungsdatum
IAS 1	Änderungen in der Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig und Angabe von bedeutenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023
IAS 8	Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	01.01.2023
IAS 12	Latente Steuern im Zeitpunkt des Zugangs eines Vermögenswerts oder einer Schuld	01.01.2023
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023

Die Enapter-Gruppe macht von dem Recht einer freiwilligen vorzeitigen Anwendung der vom IASB herausgegebenen Standards vor deren verpflichtenden Anwendung keinen Gebrauch. Es werden keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss erwartet.

F. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Erstellung des Konzern(zwischen)abschlusses verlangt von der Geschäftsführung Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und Annahmen des Managements, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie die Angabe der Eventualschulden beziehen, sind bei der Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS notwendig. Einfluss auf die Bewertung von Vermögenswerten, Rückstellungen und Schulden im Konzernabschluss haben Annahmen und Schätzungen insbesondere bei den Ansatzkriterien und Bilanzierungsvorschriften für immaterielle Vermögenswerte, bei der Einbringlichkeit von finanziellen Vermögenswerten und daraus resultierenden Wertberichtigungen, bei der Festlegung von Nutzungsdauern, bei dem Ansatz und der Bewertung von sonstigen Rückstellungen.

Die Annahmen und Schätzungen zum Abschlussstichtag basieren auf den aktuellen Verhältnissen und Erkenntnissen. Bei den zukunftsbezogenen Annahmen und Schätzungen zum Bilanzstichtag werden in Bezug auf die erwartete künftige Geschäftsentwicklung, die zum Zeitpunkt der Konzernabschlusserstellung vorliegenden Umstände sowie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und des branchenbezogenen Umfelds berücksichtigt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich

tatsächlich ergebenden Beträge von den geschätzten Werten abweichen. Im Fall einer derartigen Entwicklung werden die Annahmen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte und Schulden an den neuen Kenntnisstand angepasst.

Die Enapter AG ermittelt den Aufwand aus dem Optionsprogramm auf Basis des beizulegenden Zeitwerts am Tag der Gewährung. Die Schätzung des beizulegenden Zeitwerts erfordert die Bestimmung der am bestgeeignetsten Bewertungsmethode, was von den Bedingungen des Optionsprogramms abhängt. Außerdem ist es erforderlich, die Input-Faktoren für das Bewertungsmodell (Aktienkurs, Ausübungspreis, Laufzeit, risikofreier Zinssatz, erwartete Volatilität und erwartete Dividendenrendite) zu bestimmen.

Umsatz und Ergebnis waren im ersten Halbjahr 2022 insbesondere von der Umstellung auf die neue Gerätegeneration AEM-Elektrolyseur 4.0 und auch teilweise von der Coronavirus-Pandemie, insbesondere der Null-Covid-Strategie Chinas, und dann auch von dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine beeinflusst. Geopolitische Konflikte und COVID-19-bedingte Auswirkungen auf den Konzernabschluss können sich weiterhin ergeben aus rückläufigen und volatileren Aktienkursen, Zinsanpassungen in verschiedenen Ländern, zunehmender Volatilität der Fremdwährungskurse, einer sich verschlechternden Kreditwürdigkeit, Zahlungsausfällen oder verspäteten Zahlungen, Verzögerungen im Auftragseingang und ebenso bei der Auftragsausführung beziehungsweise Vertragserfüllung, Vertragsauflösungen, angepassten oder modifizierten Umsatzerlös- und Kostenstrukturen, der eingeschränkten Nutzung von Vermögensgegenständen, dem eingeschränkten beziehungsweise nicht möglichen Zugang zum Betriebsgelände von Kunden oder der Schwierigkeit, Vorhersagen und Prognosen aufgrund von Unsicherheiten hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt von Zahlungsflüssen zu treffen. Diese Faktoren können sich auf beizulegende Zeitwerte und Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, Höhe und Zeitpunkt der Ergebnisrealisierung sowie die Zahlungsflüsse auswirken.

Das Management hat den Konzernabschluss unter der Annahme erstellt, dass die Enapter AG und ihre Tochterunternehmen in der Lage sind, ihre Unternehmenstätigkeit fortzuführen. Als Technologieunternehmen im Frühstadium ist das Unternehmen, um die Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufrechtzuerhalten, von zukünftigen externen Finanzierungen oder von der Fähigkeit seiner Aktionäre abhängig, die erforderlichen Mittel bereitzustellen. Enapter rechnet damit, dass die Verluste und damit verbundene Liquiditätsabflüsse so lange anhalten werden, bis die Massenproduktion und der damit einhergehende Vertrieb der Elektrolyseure nachhaltig angelaufen ist. Die Finanzierung der Gruppe, insbesondere des Enapter Campus in Saerbeck, soll mit den zugesagten Fördermitteln, Fremdkapital oder Eigenkapital erfolgen. Es besteht jedoch ein inhärentes Risiko, dass Finanzierungsrunden nicht wie erwartet erfolgreich sein könnten. Im Falle eines Verfehlens der Finanz- und Ertragsplanung oder nicht rechtzeitiger Umsetzung der geplanten Mittelzuführungen wäre der Bestand der Gesellschaft gefährdet.

Der Finanzierungsbedarf für den Aufbau der Serienproduktion von Elektrolyseuren und die Fertigstellung des Enapter Campus nach Abzug der erhaltenen Mittel aus der im April bis Juli 2022 durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von brutto rd. 53 Mio. Euro, den geplanten Zuflüssen aus den bewilligten Zuschüssen für die kommenden 12 Monate von rd. 17,9 Mio. Euro beträgt rd. 48,2 Mio. Euro. Die Gesellschaft plant, diese Finanzierungslücke kurzfristig durch die Aufnahme von Bankkrediten zu schließen. Zusammen mit einem externen Finanzierungsberater wird die geplante Fremdkapitalfinanzierung mit einem

Bankenkonsortium verhandelt. Für die Fremdkapitalfinanzierung durch Banken wurde eine Ausfallbürgschaft für bis zu 80% des Kreditvolumens durch das Land Nordrhein-Westfalen in Aussicht gestellt.

G. Segmentberichterstattung

In der Berichtsperiode verfügte der Konzern nur über ein berichtspflichtiges Segment – das Design und die Produktion von Wasserstoffgeneratoren auf Basis einer patentierten Anionenaustausch-Membran-Elektrolyse (AEM-Elektrolyse) und verfolgt die Vision fossile Brennstoffe vollständig mit „grünem Wasserstoff“ zu ersetzen. Die interne Steuerung der geschäftlichen Aktivitäten erfolgte in der Berichtsperiode nicht getrennt nach Produkten, Dienstleistungen oder geografischen Märkten. Derzeit werden alle wesentlichen operativen Geschäftstätigkeiten in der Enapter S.r.l. gebündelt.

III. ERLÄUTERUNGEN AUSGEWÄHLTER POSTEN DER KONZERNBILANZ UND DER KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

A. Bilanz

Aktiva

Langfristige Vermögenswerte

(1) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zum Stichtag 30. Juni 2022 zusammen:

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Aktivierte		Gesamt
	Entwick- lungskosten	Patente und Warenzeichen	
	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2022	7.416.951	472.818	7.889.769
Zugänge	1.495.776	246.598	1.742.374
Abgänge	-62.597	0	-62.597
Stand zum 30.6.2022	8.850.130	719.415	9.569.546
Kumulierte Abschreibungen			
Stand zum 1.1.2022	620.867	159.378	780.245
Planmäßige Abschreibungen	181.277	27.632	208.909
Stand zum 30.6.2022	802.144	187.010	989.154
Buchwert zum 31.12.2021	6.796.084	313.440	7.109.524
Buchwert zum 30.6.2022	8.047.986	532.405	8.580.392

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Aktivierte		
	Entwick- lungskosten	Patente und Warenzeichen	Gesamt
	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2021	4.028.109	322.656	4.350.765
Zugänge	1.758.249	4.210	1.762.459
Umbuchungen	-12.231	12.231	0
Stand zum 30.6.2021	5.774.127	339.097	6.113.224
Kumulierte Abschreibungen			
	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2021	264.340	109.849	374.189
Planmäßige Abschreibungen	129.157	14.681	143.838
Stand zum 30.6.2021	393.497	124.530	518.027
Buchwert zum 31.12.2020	3.763.769	212.807	3.976.576
Buchwert zum 30.6.2021	5.380.630	214.567	5.595.197

Ausgewiesen werden im Wesentlichen aktivierte Entwicklungskosten, Patente und Warenzeichen der Enapter S.r.l., Italien. Die wesentlichen Zugänge im ersten Halbjahr 2022 betreffen Entwicklungskosten für laufende interne Projekte, die in den Folgejahren abgeschlossen und dann planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer - in der Regel von fünf Jahren - abgeschrieben werden. In der Gesamtergebnisrechnung wurde hierfür ein Gesamtbetrag von TEUR 1.621 (Vorjahrperiode 2021: TEUR 1.745) als andere aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen. Die Patente werden planmäßig über eine Nutzungsdauer von fünfzehn Jahren, Software und Warenzeichen über eine erwartete Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

(2) Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich im ersten Halbjahr 2022 wie folgt entwickelt:

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Grund- stücke und Gebäude	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahl- ungen und Anlagen im Bau	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2022	5.677.881	1.866.655	626.357	16.676.772	24.847.665
Zugänge	1.053.255	1.823.869	199.368	30.389.586	33.466.079
Abgänge	0	0	0	-311.056	-311.056
Stand zum 30.6.2022	6.731.136	3.690.524	825.725	46.755.303	58.002.688
Kumulierte Abschreibungen					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2022	240.004	481.514	141.553	0	863.071
Planmäßige Abschreibungen	68.582	173.219	68.296	0	310.096
Stand zum 30.6.2022	308.586	654.733	209.849	0	1.173.168
Buchwert zum 31.12.2021	5.437.876	1.385.141	484.804	16.676.772	23.984.593
Buchwert zum 30.6.2022	6.422.550	3.035.791	615.876	46.755.303	56.829.520

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Grund-	Anlagen	Betriebs-	Geleistete	Gesamt
	stücke und Gebäude	und Maschinen	und Geschäfts- ausstattung	Anzahl- ungen und Anlagen im Bau	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2021	2.288.215	769.839	209.455	28.861	3.296.370
Zugänge	672.184	598.113	228.451	812.955	2.311.702
Umbuchungen	51.927	57.286	43.312	-127.447	25.077
Stand zum 30.6.2021	3.012.326	1.425.238	481.218	714.368	5.633.149
Kumulierte Abschreibungen					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand zum 1.1.2021	100.641	263.529	62.430	0	426.600
Planmäßige Abschreibungen	41.431	91.138	40.685	0	173.253
Umbuchungen	28.051	3.026	0	0	31.077
Abgänge	0	0	-167	0	-167
Stand zum 30.6.2021	170.123	357.693	102.947	0	630.763
Buchwert zum 31.12.2020	2.187.574	506.310	147.025	28.861	2.869.770
Buchwert zum 30.6.2021	2.842.203	1.067.545	378.270	714.368	5.002.387

Die wesentlichen Zugänge betreffen im ersten Halbjahr 2022 Investitionen in und Anzahlungen für Grundstücke und Gebäude in Deutschland und Italien, in technische Anlagen und Maschinen bei der Enapter S.r.l. und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die heute im italienischen Pisa bestehende Serienproduktion soll weiter ausgebaut werden und die Produktionskapazitäten ergänzen.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen im Wesentlichen die geleisteten Anzahlungen für den Enapter Campus in Saerbeck. Mit den Arbeiten an dem Enapter Campus in Saerbeck wurde mit erfolgtem „Spatenstich“ Mitte September 2021 begonnen. Die Bewertung der Anlage im Bau inklusive des Grundstücks erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten und beträgt zum 30. Juni 2022 TEUR 48.668 (31.12.2021: TEUR 17.535).

Die Sachanlagen unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen und dienen auch nicht als Sicherheiten für gewährte Kredite. Die Zugänge/Abgänge und die Abschreibungen von geringwertigen, zur selbständigen Nutzung fähige Wirtschaftsgüter (sog. GwG) wurden aus Wesentlichkeitsgründen nicht im Anlagenverzeichnis erfasst.

(3) Nutzungsrechte

Die Enapter-Gruppe least unterschiedliche Vermögenswerte, im wesentlichen Gebäude und zwei Firmenkraftfahrzeuge, in der Regel mit fixen Leasingzahlungen in Deutschland und Italien. Die durchschnittliche Laufzeit bei den Leasingverträgen beträgt rd. drei Jahre bei den Firmenkraftfahrzeugen und rd. drei bis neun Jahre bei den Gebäuden (unter Berücksichtigung von der überwiegend wahrscheinlichen Ausnutzung von Verlängerungsoptionen). Die Enapter-Gruppe hat keine Kaufoptionen für den Erwerb bestimmter Gebäude zu zuvor festgelegten Beträgen am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses. Die Enapter-Gruppe plant, auf einem neuen Betriebsgelände im Münsterland, Nordrhein-Westfalen, eine weitere Produktionsstätte für Wasserstoff-Elektrolyseure (Enapter Campus) zu

errichten. Bis zur geplanten Fertigstellung der ersten beiden von vier Bauabschnitten des Enapter Campus Ende 2022 wurden und werden Flächen für Forschung und Entwicklung sowie für Verwaltung in der Gemeinde Saerbeck angemietet. Unter Berücksichtigung der Zu- und Abgänge und der Abschreibungen im ersten Halbjahr 2022 entwickelten sich die Nutzungsrechte zum Bilanzstichtag wie folgt:

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Grundstücke	Erhaltungs-	Betriebs- und	Gesamt
	und Gebäude	aufwen-	Geschäfts-	
	EUR	dungen	ausstattung	EUR
Stand zum 1.1.2022	934.825	443.394	52.921	1.431.140
Zugänge	0	63.763	0	63.763
Abgänge	-17.816	0	0	-17.816
Stand zum 30.6.2022	917.009	507.157	52.921	1.477.087
Kumulierte Abschreibungen				
	EUR		EUR	EUR
Stand zum 1.1.2022	247.816	110.705	18.021	376.542
Planmäßige Abschreibungen	67.544	22.015	4.996	94.555
Stand zum 30.6.2022	315.360	132.720	23.017	471.097
Buchwert zum 31.12.2021	687.009	332.689	34.900	1.054.599
Buchwert zum 30.6.2022	601.649	374.437	29.904	1.005.990

Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	Grundstücke	Erhaltungs-	Betriebs- und	Gesamt
	und Gebäude	aufwen-	Geschäfts-	
	EUR	dungen	ausstattung	EUR
Stand zum 1.1.2021	788.960	442.484	17.740	1.249.184
Zugänge	3.740	0	0	3.740
Stand zum 30.6.2021	792.700	442.484	17.740	1.252.924
Kumulierte Abschreibungen				
	EUR		EUR	EUR
Stand zum 1.1.2021	132.280	73.303	10.348	215.931
Planmäßige Abschreibungen	36.771	36.901	2.957	76.628
Stand zum 30.6.2021	169.051	110.204	13.305	292.559
Buchwert zum 31.12.2020	656.680	369.181	7.392	1.033.253
Buchwert zum 30.6.2021	623.649	332.280	4.436	960.365

Bei den als Nutzungsrechte aktivierten Erhaltungsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Modernisierungsaufwendungen für die gemieteten Produktions- und Büroflächen bei der Enapter S.r.l. in Italien, die korrespondierend zu der voraussichtlichen Pacht- und Mietdauer abgeschrieben werden.

Es bestehen keine Vertragsverhältnisse aus Sale-und-Leaseback Transaktionen. Leasingverhältnisse mit variablen Leasingzahlungen, die an die Umsätze aus den geleasteten Märkten gekoppelt sind, sind derzeit nicht vereinbart worden. Es bestehen keine Nutzungsrechte, die nach dem Neubewertungsmodell bilanziert sind.

Die korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten zu den Nutzungsrechten (ohne aktivierte Modernisierungsaufwendungen) betragen zum Bilanzstichtag TEUR 595 (31.12.2021: TEUR 730).

Kurzfristige Vermögenswerte

(4) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>30.06.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	EUR	EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.940.719	2.600.900
Unfertige Erzeugnisse	1.756.445	751.856
Fertige Erzeugnisse	1.243.145	251.071
	<u>2.999.590</u>	<u>1.002.928</u>
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	512.697	0
	<u>8.940.310</u>	<u>3.603.827</u>

(5) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.666 (31.12.2021: TEUR 2.638). Wertberichtigungen im wesentlichen Umfang wurden nicht gebildet.

(6) Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte bestehen im Wesentlichen aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten (u.a. geleisteten Anzahlungen und Forderungen an Mitarbeiter) und sonstigen Vermögenswerten (u.a. Forderungen aus gewährten ausländischen Steuersubventionen und Umsatzsteuerforderungen).

Die ausländischen (italienischen) Steuersubventionen bzw. Steuergutschriften, die bei der Enapter S.r.l. aktiviert wurden, resultieren aus der Möglichkeit, Kosten für Investitionen, die in bzw. für Forschungs- und Entwicklungsprojekte getätigt wurden, mit Steuern und Abgaben in Italien zu verrechnen. Die Steuergutschriften werden auf der Grundlage der während eines Geschäftsjahres gezahlten Kosten ermittelt, unabhängig davon, ob das Projekt, auf das diese sich beziehen, abgeschlossen ist oder noch in Arbeit ist. Das Unternehmen kann die Gutschrift zum Ausgleich von Verbindlichkeiten (wie Beiträge, Einbehalten und anderen Steuern/Abgaben) verwenden, sobald eine entsprechende Bescheinigung eines Wirtschaftsprüfers vorliegt.

Wir verweisen hierzu auch auf unsere in Erläuterungen zu den „Passivischen Abgrenzungen“ in Gliederungspunkt III.A.(14).

(7) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Ausgewiesen werden Bankguthaben in Deutschland und in Italien sowie in geringem Umfang in Russland.

Passiva

Eigenkapital

(8) Gezeichnetes Kapital

Das **gezeichnete Kapital** der Enapter AG beträgt zum 30. Juni 2022 EUR 24.405.647,00, eingeteilt in 24.405.647 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit dem rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00. Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2022 sind 24.405.647 auf den Inhaber lautende Stückaktien (ISIN:DE000A255G02 / WKN: A255G0) zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) und zum Handel im regulierten Markt der Börse Hamburg zugelassen.

Aufgrund der von der Hauptversammlung am 6. Mai 2021 erteilten Ermächtigung zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2021) wurde das Grundkapital gegen Bareinlagen durch Vorstandsbeschluss vom 7. April 2022 und 8. April 2022 mit der Zustimmung des Aufsichtsrats vom 7. April 2022 das Grundkapital gegen Bareinlagen um EUR 2.789.353,00 durch Ausgabe von 2.789.353 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht. Die 2.789.353 neuen Aktien wurden zu einem Preis von EUR 19,00 je Aktie gezeichnet. Die Durchführung der Barkapitalerhöhung wurde am 9. August 2022 ins Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim eingetragen. Nach Durchführung der Kapitalerhöhung beträgt das neue gezeichnete Kapital der Gesellschaft nunmehr EUR 27.195.000,00 und ist eingeteilt in 27.195.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 6. Mai 2021, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 11.550.350,00 EUR zu erhöhen, (Genehmigtes Kapital 2021) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung der vorstehend erläuterten Kapitalerhöhung noch 7.456.950,00 EUR.

(9) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2022 EUR 87.360.528 (31.12.2021: EUR 37.615.442).

Die im Zusammenhang mit der bis zum 30. Juni 2022 gezahlten Einlagen (Ausgabebetrag und Agio) i. H. v. insgesamt TEUR 49.367.083 werden bzw. wurden - bis zur Eintragung der Kapitalerhöhung am 9. August 2022 - wie in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2022 dargestellt als „Zur Durchführung der Barkapitalerhöhung bei der Enapter AG geleistete Einlagen“. Mit Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung am 9. August 2022 werden der Ausgabebetrag in das Gezeichnete Kapital und das geleistete Agio in die Kapitalrücklage eingestellt.

Im Zusammenhang mit der Kapitalmaßnahme im ersten Halbjahr 2022 fielen bisher TEUR 889 Kosten an, die direkt mit der Kapitalrücklage verrechnet wurden.

Die bilanzielle Eigenkapitalerhöhung durch Ausgabe der Aktienoptionen für Mitarbeiter beläuft sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 1.262 (gesamtes Vorjahr: TEUR 456).

(10) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen beinhalten die kumulierten Ergebnisse und betragen zum Bilanzstichtag EUR -23.148.940 (31.12.2021: EUR -15.418.145).

(11) Sonstige Rücklagen

Die sonstigen Rücklagen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Neubewertung aus beitragsorientierten Versorgungsplänen für ausgeschiedene Mitarbeiter und betragen zum Bilanzstichtag EUR 49.119 (31.12.2021: EUR -83.114).

Lang- und kurzfristige Schulden

(12) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>30.06.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	EUR	EUR
Lang- und mittelfristig		
Bankdarlehen	2.527.630	2.708.028
Sonstige Darlehen	78.523	0
	2.606.153	2.708.028
Kurzfristig		
Darlehen nahestehende Personen	0	700.000
Bankdarlehen	486.927	367.166
Sonstige Darlehen	120.284	118.459
	607.211	1.185.625
	3.213.365	3.893.653

Der Enapter S.r.l. wurde im Rahmen von Corona-Unterstützungsmaßnahmen ein Bankdarlehen über TEUR 2.500 im April 2021 mit einer Laufzeit von 72 Monaten gewährt. Das Darlehen wird mit 1,55%-Punkten über den 3 Monatseuribor verzinst. Zur Absicherung des Zinsrisikos wurde ein Sicherungsgeschäft abgeschlossen. Im Zuge der Coronakrise hat die Bank SIMEST S.p.a., Rom, Italien, ferner, im Auftrag der italienischen Regierung, der Enapter S.r.l. im August 2021 ein vergünstigtes Darlehen in Höhe von EUR 600.000 (Laufzeit bis 31. Dezember 2027, Zinssatz 0,565 %, zwei Jahre tilgungsfrei, einmalige Bearbeitungsgebühr 2 %) gewährt.

Das Darlehen der BluGreen Company Ltd. in Höhe von TEUR 700 wurde in der Berichtsperiode zurückgezahlt.

Sämtliche Darlehen sind unbesichert und von nahestehende Unternehmen gewährte Darlehen sind unverzinslich. Es wird auch für die Erläuterungen der Darlehen von nahestehenden Personen auf Gliederungspunkt IV.C. verwiesen.

(13) Rückstellungen

Die (langfristigen) Rückstellungen setzen sich aus Leistungsverpflichtungen aus Anlass der Beendigung von Arbeitsverhältnissen zusammen. Der TFR-Fonds ("Trattamento di Fine Rapporto"), in Italien allgemein bekannt unter dem Akronym „TFR“, ist eine obligatorische Leistung des Arbeitgebers an den Arbeitnehmer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Diese Art von Leistung ist eine Besonderheit für Arbeitnehmer des privaten Sektors. Die TFR wird vom Arbeitgeber an den Arbeitnehmer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses gezahlt, unabhängig vom Grund der Beendigung des Arbeitsverhältnisses und wird als "verzögerte" Vergütung betrachtet, da sie als Prozentsatz des verdienten Gehalts (Gehälter, Boni oder Provisionen) berechnet wird. Die TFR wird im Allgemeinen als Pauschalbetrag am Ende des Arbeitsverhältnisses gezahlt. Für die Berechnung wird die „Projected Unit Credit“-Methode (PUCM) angewendet, um den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen und den damit verbundenen laufenden Dienstzeitaufwand und, falls zutreffend, den nachzuverechnenden Dienstzeitaufwand zu berechnen.

Die (kurzfristigen) Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für den Personalbereich, ausstehende Rechnungen und übrige Rückstellungen zusammen.

(14) Passivische Abgrenzungen

Die passivischen Abgrenzungen resultieren aus zurückgestellten Erträgen aus staatlichen Zuschüssen, die der Enapter S.r.l. in Italien vom Staat für Forschungs- und Entwicklungskosten gewährt wurden. Aufgrund neuer Regelungen in Italien besteht Unsicherheit, ob diese Erträge sofort nach Anfall der Kosten oder nach Beendigung der Forschungs- und Entwicklungsprojekte vereinnahmt werden können. Enapter hat sich entschieden, die für die erwarteten Steuervergünstigungen und Verrechnungsmöglichkeiten von anderen Lasten und Abgaben erst nach Abschluss der Projekte zu vereinnahmen bzw. über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der aktivierten Entwicklungskosten aufzulösen.

(15) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Ausgewiesen werden im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

(16) Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind u.a. erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 653 (31.12.2021: TEUR 986), Verbindlichkeiten für Lohn und Gehalt TEUR 995 (31.12.2021: TEUR 640), soziale Sicherheit

TEUR 263 (31.12.2021: TEUR 154), Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen (BluGreen Ltd.) TEUR 140 (31.12.2021: TEUR 0) und Verbindlichkeiten aus Ertrag- und sonstige Steuern TEUR 87 (31.12.2021: TEUR 144) ausgewiesen. Die relativ hohen erhaltenen Anzahlungen resultieren aus den Auftragsbedingungen, die grundsätzlich eine 60%ige Anzahlung nach Auftragsbestätigung und eine 40%ige Anzahlung vor Lieferung/Versand vorsehen.

B. Konzerngesamtergebnisrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden mit dem Verkauf von Elektrolyseuren und ähnlichen Produkten aus der eigenen Herstellung und Produktion sowie mit dem Handel und Weitervertrieb von Elektrolyseuren und ähnlichen Produkten sowie von damit zusammenhängender Software und Steuersystemen erzielt. Die Software und die Steuersysteme sind integraler Bestandteil der Elektrolyseure. Die Hauptanwendungsbereiche der Produkte der Enapter-Gruppe sind die Stromspeicherung (Wohnhäuser und Industriegebäude), die wissenschaftliche Nutzung, die Herstellung von Synthese-Gas oder Methan (Power-to-Gas), die Mobilität sowie die industrielle Nutzung.

Die Fakturierungen der Lieferungen und Leistungen erfolgen grundsätzlich in Euro und ex works. Nach Maßgabe der in den allgemeinen Auftragsbedingungen geregelten Herstellergarantie garantiert Enapter, dass jedes von Enapter gekaufte Produkt für einen Zeitraum von mindestens 1 Jahr und maximal 2 Jahren ab Lieferung frei von Material- und/oder Verarbeitungsfehlern ist. Die Herstellergarantie gilt grundsätzlich nicht für Defekte, Ausfälle oder Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Pflege verursacht wurden. Die erzielten Umsatzerlöse nach Produktkategorien betragen:

	1.1.-30.6. 2022	1.1.-30.6. 2021
	EUR	EUR
Verkauf von Elektrolyseuren und Energiemanagementsystemen	3.309.960	2.012.238
Service- und Dienstleistungen	4.460	3.077
	3.314.420	2.015.315

Die Umsatzerlöse wurden in folgenden geographischen Gebieten erzielt:

	1.1.-30.6. 2022	1.1.-30.6. 2021
	EUR	EUR
Deutschland	1.342.609	577.740
Übrige Europäische Union	957.326	926.047
Übrige Welt	1.014.485	511.528
	3.314.420	2.015.315

(2) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus öffentlichen Förderungen und Zuschüssen, die nach Maßgabe der im Geschäftsjahr fertiggestellten Projekte ertragswirksam gebucht wurden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen in III.A.(14).

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.6. 2022	1.1.-30.6. 2021
	EUR	EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.121.868	2.647.868
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.142.191	46.773
	5.264.058	2.694.641

(4) Personalaufwand

Die Personalaufwendungen für durchschnittlich 224 im ersten Halbjahr 2022 (Gesamtes Vorjahr: 151) Arbeitnehmer inklusive der Geschäftsführer der Tochtergesellschaften setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.6. 2022	1.1.-30.6. 2021
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	5.990.369	2.348.380
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.083.487	684.201
	7.073.856	3.032.581

Die Mitarbeiter (ohne Vorstand) waren im ersten Halbjahr 2022 in folgenden Bereichen tätig:

	30.6.2022 (Stichtag)	30.06.2021 (Stichtag)
Research & Development	114	58
Produktion	65	44
Verwaltung	43	21
Marketing & Business Development	17	9
	239	132

Nicht enthalten in den vorstehenden Personalaufwendungen und Mitarbeiterzahlen sind 11 Mitarbeiter des nahestehenden Unternehmens Enapter Co. Ltd., Thailand (8 Mitarbeiter zum 30.6.2021).

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für das Mitarbeiteroptionsprogramm nach IFRS 2 in Höhe von TEUR 1.261 enthalten (Vorperiode: TEUR 0).

(5) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.248 (Vorperiode: TEUR 2.836) bestehen im ersten Halbjahr 2022 im Wesentlichen aus Managementdienstleistungen nahestehender Unternehmen und Personen (TEUR 391), Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (TEUR 201), Rechts- und Beratungs- sowie Prüfungskosten (TEUR 540), Aufwendungen für andere externe Dienstleister (TEUR 495) und Kapitalmarktkosten (TEUR 80).

Durch die Konsolidierung der Enapter LLC seit November 2021 wird Softwareentwicklung nicht mehr unter sonstigen betrieblichen Aufwendungen, sondern nunmehr in den Personalaufwendungen ausgewiesen.

(6) Nicht beherrschende Anteile

Die nicht beherrschenden Anteile betreffen einen konzernfremden Anteilseigner bei der Enapter S.r.l., der zum 30. Juni 2022 mit 0,02% an der Enapter S.r.l. beteiligt ist.

(7) Ergebnis je Aktie

Die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien für die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie beträgt im ersten Halbjahr 2022 Stück 24.405.647 Aktien (Gesamtes Vorjahr: Stück 23.105.338). Das Ergebnis je Aktie beträgt -0,31 Euro.

IV. SONSTIGE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

A. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungskategorien

	Buchwert 30.06.2022/ 31.12.2021 EUR	Fortgeführte An- schaffungskosten EUR	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert EUR	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert 30.06.2020/ 31.12.2021 EUR
30.06.2022					
<u>Aktiva</u>					
<u>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</u>	28.168.205	28.168.205			28.168.205
<u>Schuldinstrumente</u>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.055.932	2.055.932			2.055.932
<u>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</u>	112.517	33.292		79.225	112.517
<u>Passiva</u>					
<u>Schuldinstrumente</u>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	13.962.042	13.962.042			13.962.042
<u>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</u>					
Darlehen	3.913.365	3.913.365			3.913.365
Leasingverbindlichkeiten	594.694	594.694			594.694
31.12.2021					
<u>Aktiva</u>					
<u>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</u>	19.604.079	19.604.079			19.604.079
<u>Schuldinstrumente</u>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3.012.463	3.012.463			3.012.463
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	32.027	32.027			32.027
<u>Passiva</u>					
<u>Schuldinstrumente</u>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7.022.887	6.988.781		34.106	7.022.887
<u>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</u>					
Darlehen	3.893.653	3.893.653			3.893.653
Leasingverbindlichkeiten	730.100	730.100			730.100

Alle bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden – mit einer Ausnahme eines Finanzinstruments für ein Zinssicherungsgeschäft, das der Stufe 2 zugeordnet wurde - in der Einteilung der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 zugeordnet, da keine am Markt beobachtbaren Eingangsparameter vorliegen. Für alle kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden sowie die Beteiligungen stellen die Anschaffungskosten die bestmögliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts dar. Aufgrund der risikoadäquaten Verzinsung der langfristigen finanziellen Schulden entspricht der Buchwert ebenfalls dem beizulegenden Zeitwert.

	Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Gesamt
30.06.2022	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge	370	-	-	370
Zinsaufwendungen	-	-	-53.045	-53.045
Dividenden	-	-	-	0
Wertminderungen / Wertaufholungen	-	-	-	0
Nettoergebnis	370	0	-53.045	-52.675

	Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	Gesamt
30.06.2021	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge	220	-	-	220
Zinsaufwendungen	-	-	-87.730	-87.730
Dividenden	-	-	-	0
Wertminderungen / Wertaufholungen	-	-	-	0
Nettoergebnis	220	0	-87.730	-87.511

B. Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand:

- ≡ Herr Sebastian-Justus Schmidt, Industriekaufmann, Chiang Mai, Thailand;
- ≡ Herr Gerrit Kaufhold, Steuerberater, Hamburg

Aufsichtsrat:

- ≡ Armin Steiner (Aufsichtsratsvorsitzender), Hannover, Betriebswirt;
- ≡ Oswald Werle (stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender), Feldkirch/Österreich, Wirtschaftsingenieur;
- ≡ Ragnar Kruse, Hamburg, Geschäftsführer
- ≡ Prof. Dr. -Ing. Christof Wetter, Münster, Bauingenieur (ab 28. Juli 2022)

Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind unter der Geschäftsadresse der Gesellschaft - Reinhardtstraße 35, 10117 Berlin - erreichbar.

C. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Die Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 nicht wesentlich geändert. Der überwiegende Anteil an Geschäften mit nahestehenden Personen und Unternehmen findet mit den Organmitgliedern bzw. den Gesellschaften der Organmitglieder und der Familie Sebastian-Justus Schmidt statt.

Informationen zu nahestehenden Personen und Unternehmen der Enapter AG, Heidelberg:

Name der nahestehenden Personen und Unternehmen	Beziehung	Sitz
BluGreen Company Ltd.	Mehrheitsaktionärin der Enapter AG seit dem 10. August 2020	Hong Kong, VR China
Sebastian-Justus Schmidt	Mehrheitsgesellschafter und Direktor der BluGreen Company Ltd.	
Jan-Justus Schmidt	Sohn von Herrn Sebastian-Justus Schmidt und Geschäftsführer der Enapter S.r.l., der Enapter GmbH und der Enapter Immobilien GmbH	
Oswald Werle	Aufsichtsratsmitglied, Mitglied des Beirats der Enapter AG und Berater	
Enapter Ltd. Co.	Kein verbundenes Unternehmen; Beratungsvertrag	Thailand
Nevapter LLC	Kein verbundenes Unternehmen; Softwarelizenz- und Distributionsvertrag	Russland

Für die Vergütungen und andere direkten und mittelbaren Leistungen an die Organmitglieder wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 verwiesen.

Die BluGreen Company Limited mit Sitz in Hong Kong („BluGreen“) ist zum Stand 15. August 2022 mit 66,77% Mehrheitsaktionärin der Enapter AG. Mehrheitsgesellschafter und Direktor der BluGreen ist Herr Sebastian-Justus Schmidt. Herr Schmidt ist daher als oberste beherrschende Partei (Ultimate Controlling Party) anzusehen.

BluGreen hat der Enapter S.r.l. in 2020 in mehreren Tranchen ein unverzinsliches Darlehen gewährt. Das Darlehen in Höhe von TEUR 700 wurde im Berichtszeitraum zurückgezahlt (31.12.2021: TEUR 700).

Die Enapter AG hat mit der BluGreen einen Beratungsvertrag (Consultancy Agreement) abgeschlossen. In diesem verpflichtete sich die BluGreen dazu, Management-Personal als Berater zur Verfügung zu stellen, insbesondere das Vorstandsmitglied Sebastian-Justus Schmidt. Hierfür ist eine monatliche Zahlung in Höhe von TEUR 35 von der Enapter AG an die BluGreen zu entrichten. Es ist vorgesehen, dass Sebastian-Justus Schmidt 90% seiner Zeit für die Gesellschaft als Beratungsleistung aufwendet. Die monatlichen Vorauszahlungen werden jährlich angepasst. Dies geschieht anhand von Nachberechnungen. In diese Nachberechnungen werden die Kosten berücksichtigt, die der BluGreen tatsächlich für die erbrachten Dienstleistungen entstanden sind, zuzüglich eines Aufschlages von 5%, abzüglich der bereits gezahlten Vorschüsse. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten geschlossen worden. Zum 30. Juni 2022 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber BluGreen aus dem Beratungsvertrag in Höhe von TEUR 140 (31.12.2021: TEUR 0).

Herr Jan-Justus Schmidt hat für seine Tätigkeit als Geschäftsführer bei der Enapter GmbH im ersten Halbjahr 2022 Bezüge von TEUR 60 (Vorperiode: TEUR 60 bei der Enapter S.r.l.) erhalten.

Die Enapter AG hat mit Herrn Oswald Werle einen Beratungsvertrag abgeschlossen. Neben seinen organschaftlichen Aufgaben als Aufsichtsratsmitglied soll Herr Werle die Gesellschaft hinsichtlich Investorensuche, Business Development (u.a. Großkundengewinnung, Aufbau von hochkarätigen Netzwerken in Industrie und Politik) sowie Vermittlung von Kooperationspartnern und Lieferanten unterstützen und beraten. Herr Werle ist verpflichtet, monatlich mindestens 32 Stunden für das Unternehmen tätig zu sein und erhält für diese Tätigkeit eine monatliche Pauschalvergütung in Höhe von EUR 8.000,00. Aufwendungen, die Herrn Werle u.a. bezüglich Reisekosten oder Übernachtungskosten entstehen, werden höchstens mit einem Betrag von EUR 1.000,00 netto pro Monat ersetzt. Steuern und Sozialabgaben sind von Herrn Werle selbst abzuführen. Ansprüche auf Urlaub und Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall bestehen nicht. Der Vertrag, der als freies Mitarbeiterverhältnis praktiziert wird, ist auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat geschlossen worden.

Die Enapter AG hat mit der thailändischen Enapter Co. Ltd. („Enapter Thailand“) einen Beratungsvertrag (Consultancy Agreement) abgeschlossen. In diesem verpflichtete sich die Enapter Co. Ltd. zur Erbringung von Beratungsleistungen gegen Zahlung von monatlich TEUR 30. Zu den Beratungsleistungen gehören u.a. Softwaredienstleistungen, die in Form von interaktiven Dashboards zur Unternehmenssteuerung und als Managementinformationen erstellt und laufend gepflegt werden sowie Corporate-Design-Leistungen. Diese

monatlichen Vorauszahlungen werden jährlich angepasst. Dies geschieht anhand von Nachberechnungen. In diese Nachberechnungen werden die Kosten berücksichtigt, die der Enapter Co. Ltd. tatsächlich für die erbrachten Dienstleistungen entstanden sind, zuzüglich eines Aufschlages von 5%, abzüglich der bereits gezahlten Vorschüsse. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten geschlossen worden. Zum 30. Juni 2022 bestand eine Verbindlichkeit gegenüber Enapter Co. Ltd. aus dem Beratungsvertrag in Höhe von TEUR 28 (31.12.2021: TEUR 0).

Die Enapter AG hatte mit der Nevapter LLC, Russland (Nevapter) einen Softwarelizenzvertrag geschlossen. Unter dem Lizenzvertrag wurden die Steuerungssoftware sowie die Energie- und Management Software für die Enapter Produkte zur Verfügung gestellt. Seit Gründung der am 3. November 2021 errichteten Tochtergesellschaft Enapter LLC, St. Petersburg, werden diesen Leistungen von der Enapter LLC erbracht. Die Enapter AG und ihre Tochtergesellschaften verfolgen eine strenge Politik zur Einhaltung der aufgrund des Einmarsches der russischen Truppen in die Ukraine verhängten Sanktionen. Zu diesem Zweck wurde ein interner Compliance-Check eingerichtet, bevor Kunden oder andere Vertragspartner aufgenommen werden. Es ist nicht auszuschließen, dass Russland auf die Sanktionen der EU, der USA und des Vereinigten Königreichs Gegenmaßnahmen ergreift, die zu weiteren Beschränkungen des Güter- und Leistungsaustausch sowie des Kapitalverkehrs und sogar zu einer Verstaatlichung der Enapter LLC führen könnten.

D. Mitarbeiter

Die Enapter-Gruppe beschäftigte im ersten Halbjahr 2022 durchschnittlich 224 (Gesamtes Vorjahr: 151) Angestellte ohne die Mitglieder des Vorstands der Enapter AG. Für die Aufteilung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen nach Tätigkeitsbereichen wird auf Gliederungspunkt III.B.(4) verwiesen.

E. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Aufgrund der von der Hauptversammlung am 6. Mai 2021 erteilten Ermächtigung zur Ausnutzung des genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2021) wurde das Grundkapital gegen Bareinlagen durch Vorstandsbeschluss vom 7. April 2022 und 8. April 2022 mit der Zustimmung des Aufsichtsrats vom 7. April 2022 das Grundkapital gegen Bareinlagen um EUR 2.789.353,00 durch Ausgabe von 2.789.353 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht. Die 2.789.353 neuen Aktien wurden zu einem Preis von EUR 19,00 je Aktie gezeichnet. Die Durchführung der Barkapitalerhöhung wurde am 9. August 2022 ins Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim eingetragen. Nach Durchführungen der Kapitalerhöhung beträgt das neue gezeichnete Kapital der Gesellschaft nunmehr EUR 27.195.000,00 und ist eingeteilt in 27.195.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien.

Der Bruttoerlös aus dieser Kapitalmaßnahme von rund 53 Mio. Euro wird hauptsächlich für die Finanzierung des Baus des Enapter Campus in Saerbeck, Deutschland, verwendet. Neben der speziellen Produktionsstätte für die Massenproduktion von AEM-Elektrolyseuren wird der Enapter Campus umfangreiche Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen umfassen. Somit ist die abgeschlossene Kapitalerhöhung ein wichtiger

Baustein für die Finanzierung des innovativen Enapter Campus und das weitere dynamische Wachstum des Unternehmens.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 28. Juni 2022 wurde beschlossen, die Anzahl der Mitglieder des Aufsichtsrates auf vier Mitglieder zu erhöhen. Herr Prof. Dr.-Ing. Christof Wetter wurde auf der Hauptversammlung neu in das Gremium gewählt. Herr Prof. Dr. Wetter ist promovierter Bauingenieur und seit 1999 Professor am Fachbereich Energie, Gebäude, Umwelt der FH Münster. Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in den Bereichen regenerative Energie, Biogasanlagen und Biokraftstoffe sowie Umwelt- und Abwassertechnik.

In der Ad Hoc Mitteilung gemäß Artikel 17 MAR vom 22.07.2022 / 18:14 CET/CEST hat die Enapter AG (Enapter) die Anpassung der Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht. Grund hierfür sind wie vorstehend ausgeführt Qualitätsprobleme bei Zuliefererbauteilen einzelner Komponenten zum Bau des AEM-Elektrolyseurs EL 4.0. Infolgedessen kommt es beim Produktionsstart des neuen EL 4.0 zu Verzögerungen. Der Produktionsbeginn verschiebt sich dadurch auf voraussichtlich September 2022. Auf Basis der aktuellen Planungen erwartet Enapter für das Gesamtjahr 2022 nunmehr in etwa im Vergleich zum Vorjahr eine Verdoppelung der Umsatzerlöse auf rund 15,6 Mio. Euro (Vorjahr: 8,4 Mio. Euro). Bislang war eine Steigerung der Umsätze auf 44,7 Mio. Euro prognostiziert worden. Das Unternehmen geht davon aus, die Engpässe für die entsprechenden Teile kurzfristig geschlossen zu haben. Sobald die Zertifizierung des EL 4.0 erfolgt ist, wird die Produktion im September 2022 beginnen und die Produktion schnellstmöglich hochgefahren werden, womit Umsatzerlöse von rund 15,6 Mio. Euro realisiert werden können. Der Gesamtumsatz von Januar bis Ende Juni 2022 beträgt rund 3,3 Mio. Euro. Dabei wurden 302 Elektrolyseure an 38 Kunden in 21 Ländern ausgeliefert. Der Auftragseingang von Januar bis Ende Juni 2022 liegt bei rund 4,4 Mio. Euro. Der aktuelle Auftragsbestand für das zweite Halbjahr 2022 beträgt rd. 9 Mio. Euro. Die Vertriebspipeline ist mit Interessensbekundungen seitens Potentialkunden gut gefüllt. Die aktuellen Kundenanfragen addieren sich aktuell auf rund 342 Mio. Euro, wobei davon rund 234 Mio. Euro den AEM Multicore – den Megawatt Elektrolyseur – betreffen. Mit dem geplanten Hochlauf der Produktionskapazitäten ab September 2022 am Standort Pisa und des Auftragsbestands sowie des erwarteten Auftragseingangs aus den in Verhandlungen befindlichen Aufträgen können die erwarteten Umsatzerlöse für 2022 mindestens erreicht werden. Die Umsatzrealisierung ist jedoch auch aufgrund der besonderen Unsicherheiten durch den Russland-Ukraine Krieg und den geopolitischen Spannungen zwischen China und Taiwan, sowie der im Herbst/Winter möglicherweise wieder verstärkt eintretenden Coronakrise und hieraus möglichen resultierenden Verzögerungen bei den Bestellungen und Lieferkettenunterbrechungen mit einem gewissen Risiko versehen. EBITDA und EBIT werden bei rund -10,5 Mio. Euro (Vorjahr: -7,6 Mio. Euro) bzw. -12,5 Mio. Euro (Vorjahr: -8,6 Mio. Euro) für das gesamte Geschäftsjahr 2022 erwartet.

Die Enapter S.r.l., Pisa, hat im Juli 2022 im Rahmen einer Ausschreibung der Förderinitiative des Ministeriums für ökologischen Wandel (MiTE) in Italien 984.000 Euro für die Weiterentwicklung und Forschung am AEM-Elektrolyseur erhalten. Konkret plant Enapter die nicht rückzahlbare Förderung für die Optimierung und Industrialisierung der Trockenkathode für AEM-Elektrolyseure einzusetzen. Die entsprechende Forschung & Entwicklung findet im Enapter-Werk in Pisa statt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 30. August 2022

Der Vorstand Enapter AG

gez. Sebastian-Justus Schmidt

gez. Gerrit Kaufhold

